

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1912**

572 (7.12.1912) Mittagausgabe 1. Blatt

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.  
Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Courier“,  
Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Gratis-Beilagen: Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von  
F. Biergarten.  
Gedrukt bei  
Herrn  
Verantwortlich für Politik  
und allgemeinen Teil: Anton  
Rudolph, verantwortlich für  
den gesamten badischen Teil:  
Alfred Reihner und für den  
Anzeigenteil: A. Anderspacher,  
jämlich in Karlsruhe.  
Berliner Bureau:  
Berlin W. 10.

Gesamt-Auflage:  
**33 000 Expl.**  
gedruckt auf 8 Krollings-  
Rotationsmaschinen.  
In Karlsruhe und nächster  
Umgebung über  
**21 000**  
Abonnenten.

Expedition:  
Hirtel- und Vammstraße-Ecke  
nächst Kaiserstr. u. Marktplatz.  
Briefe od. Telegr.-Adresse lauten  
nicht auf Namen, sondern:  
„Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe:  
Im Verlage abgeholt:  
Monatlich 60 Pfg.  
Frei ins Haus geliefert:  
Vierteljährlich M. 2.20  
Auswärts: bei Abholung  
am Posthalter M. 1.80.  
Durch den Briefträger täg-  
lich 2mal ins Haus gebracht  
M. 2.52.

8 seitige Nummern 5 Pfg.  
Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen:  
Die Kolonialsäle 25 Pfg.,  
die Kolonialsäle 70 Pfg.

Nr. 572. 1. Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 7. Dezember 1912.

Telephon-Nr. 86.

28. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe umfasst ein 1. und 2. Blatt, zusammen 24 Seiten.

## Dreibund und Dreiverband.

Karlsruhe, 7. Dez. Die jüngste Nachricht von der Erneuerung des Dreibundes mag den Ereignissen vorausgeeilt sein; das Bevorstehen der Tatsache selbst wird niemand bezweifeln. Es ist in allen Wechselfällen seines Daseins, der Dreibund doch ein festes und auch natürliches Bündnis. Was macht ihn dazu?

Wir leben in einer Zeit, die den buntschwarzen Vielvölkerreihen zwar abhold, dennoch aber gewohnt ist, mit großen Zahlen und weiten Maßstäben zu messen. Sie läßt als politische Quanten im Grunde nur Weltstaaten oder Staatengruppen gelten. Die geschlossenste dieser Gruppen, die Mitte Europas füllend, ist der Dreibund. Dessen von seinem Gebiete fest sich über Europa hinaus, das russische Reich ins Endlose fort; westlich langen Insel- und Küstenländer über's Meer nach fremden Kontinenten hinüber. Dazwischen liegen die drei Staaten, die nichts besitzen als ihre Volkskraft und eine Landbrücke von der Nord- und Ostsee zum südlichen Mittelmeer, geographisch etwa am Prag gruppiert, die Stadt, die genau in der Mitte Europas liegt. Sie sind zusammengeschlossen, weil es in der Politik dieser Zeit denn eben doch nicht allein auf Soldaten, sondern ebenso sehr auf Raumweiten und Menschenzahl ankommt. Und weil es jedem einzelnen unter ihnen für sich allein daran liegt.

Das herkömmliche Urteil vergißt noch immer die Bedeutung von Raum und Masse. Ihm liegt es fern, diese Ausdehnungen eines Staates mit der Gesamtheit des auf der Erde Verfügbaren zu vergleichen. Das ist aber notwendig. Wir haben nicht mehr die verschwimmende Perspektive etwa der Römer, hinter deren „Weltreich“ noch eine Unendlichkeit unbekannter Möglichkeiten dämmerte. Rechnerisch zum mindesten ist die Erde restlos erschlossen; die Zahlbegiffe haben einen festen Maßstab. Damit müssen sich auch die Vorstellungen von Größe ändern. Wer macht sich klar, so einfach das Rechenexempel ist, daß Deutschland von der festen Erdoberfläche kaum den zweihundertundfünfzigsten Teil umfaßt? (Wenn auch von ihrer Einwohnerzahl den siebenundzwanzigsten bis sechsundzwanzigsten). Weltgeographisch genommen sind die im Dreibund vereinigten Länder Kleinstaaten und schon deshalb auf Zusammenschluß angewiesen.

Ein scharf umrissenes, militärisch starkes, räumlich und an Menschenzahl enges Gebilde: das ist der Dreibund von Deutschland, Oesterreich-Ungarn und Italien. Wie gering seine Ausdehnungen sind, wird am deutlichsten durch einen Vergleich mit der andern großen Mächtegruppe: dem „Dreiverbande“ von Frankreich, Rußland und England.

England, Frankreich und Rußland mit ihren Kolonien beherrschen 53 Millionen Quadratkilometer: nicht viel weniger als die Hälfte der bewohnten Erde. Dem Dreibund mit seinen Besitztungen (vorläufig ohne Tripolis) gehören viereinhalb Millionen Quadratkilometer. Das ist ein Zahlenabstand von 12:1.

In den Ländern des Dreiverbandes leben 680 Millionen Menschen; im Bereich des Dreibundes der vierte Teil: 170 Millionen.

Ohne Kolonien (aber mit russisch-Asien, das keine Kolonie ist) umfaßt der Dreiverband immer noch 23 Millionen Quadratkilometer mit 254 Millionen Einwohnern; davon Rußland allein 22 Millionen Quadratkilometer mit 169 Millionen Menschen. Deutschland, Oesterreich und Italien sind zusammen anderthalb Millionen Quadratkilometer groß, mit 153 Millionen Einwohnern.

Während die gesamte Erdbevölkerung um etwa 14 bis 15 Millionen im Jahr zunimmt, wächst die Einwohnerzahl der Staaten und Kolonien des Dreiverbandes um 6 1/2 Millionen, das ist beinahe die Hälfte der gesamt menschlichen Vermehrung. Demgegenüber vergrößert der Dreibund seine Volksgahl nur um anderthalb Millionen jährlich.

Schließlich sei, des Maßstabes halber, erwähnt, daß der Besitz des Dreiverbandes an räumlicher Ausdehnung ziemlich genau der hundertfachen Größe des Deutschen Reiches gleichkommt.

Militärisch mögen diese Kräfte des Dreibundes und Dreiverbandes einander die Waage halten, mangelnd das Zahlenübergewicht auch hier beim Dreiverbande ist. An Volksvermögen besitzt der Dreibund etwa fünfhundert Milliarden Mark (Deutschland dreihundert, Oesterreich-Ungarn und Italien zusammen gegen 200); das Vermögen des Dreiverbandes (mit allen Kolonien) erreicht eine runde Billion (tausend Milliarden) Mark. Von den etwa zweieinhalb Billionen erreichbaren Besitzes der Menschheit sind anderthalb, also drei Fünftel des Ganzen, unter die beiden Völkerverbände geteilt: und zwar im Verhältnis von 1:2.

Was geht aus dieser Bilanz hervor? Der Dreibund schneidet an Wehrkraft, Geld und Geschlossenheit nicht schlecht, an Land und Menschenzahl vergleichsweise dürftig ab. Er ist mit solchen Eigenschaften typisches, ja konzentriertes Europa: eine Zusammenfassung gewaltiger Kräfte auf engem Raume. Auf die Dauer läßt sich aber das Quantum nicht erheben. Selbst noch so bedeutende neue Kolonien vermöchten das nicht: Viel mehr nur eine Erweiterung des Bündnisystems.

Und so ist erklärlich, daß nicht nur von etwaigen Konventionen mit Rumänien und Bulgarien die Rede ist, sondern von einigen Politikern auch schon ein Einverständnis mit China befürwortet wird, das durch England und Rußland gleichzeitig in seinen Interessen bedrängt, wohl nur zu gut einen Anstoß an den Dreibund gebrauchen könnte. Ob aber diese Vergrößerung des Dreibundes, obwohl sie ihm ein Gebiet von der siebenfachen Größe Deutschlands mit 415 Millionen Menschen und einer unerschöpflichen wirtschaftlichen Aufnahmefähigkeit hinzubringen würde, die damit verbundenen Gefahren aufwiegt, scheint uns doch noch etwas fraglich, wenn auch dann der größte Teil der Menschheit in zwei gleich starken Verbänden politisch organisiert wäre.

## Stimmungsbild aus dem Reichstag.

(Tel. Bericht unseres parlamentarischen Mitarbeiters.)

Berlin, 6. Dez. Kleine Anfragen eröffneten die Sitzung. Der Genosse Bernstein ist zuerst gar nicht im Saal, als er aufgerufen wird, von dem gedruckten Zettel das abzulesen, was er fragen will. Aber er kommt, und dann kann's losgehen. Man erzählt, daß sich die Regierung in den medlenburgischen Verfassungskreuz nicht einmischen wolle, daß sie ein Reichsberggesetz vorzulegen beabsichtige, daß sie an der Regelung der Ab-

wässerungsfrage und der Frage der Verunreinigung der Flüsse und Ströme mittels des schiedsgerichtlichen Verfahrens arbeite. Die Reichsregierung weiß auch nichts davon, daß die französische Regierung die deutsche Post in Marokko aufheben wolle; und was die öffentlichen Arbeiten militärischer und strategischer Natur angeht, die die französische Regierung in Marokko nicht der öffentlichen Submission unterwerfen wolle, so erklärt auf eine nationalliberale Anfrage ein Vertreter des Auswärtigen Amtes, daß diese Absicht zwar allgemein bekannt sei, daß aber das von Fall zu Fall entschieden werden soll.

In einer knappen Viertelstunde ist ein halbes Duzend erledigt, und der Reichstag kann, auf solche Weise bereichert, zu Herrn Gröber kommen. Aber der Zentrumsredner ist heute kein Komparativ von groß, wie er das sonst zuweilen zu sein pflegt. So milde und weich ist er, daß man herzlich lächelt bei seiner Erklärung, das Zentrum habe erreicht, jetzt zu wissen, wie die einzelnen Fraktionen zum Jesuitengesetz stehen. Und als man nun eine Interpretation der spanischen Kampfanlage erwartet, da kommt eine langatmige Auseinandersetzung, daß die Jesuiten nicht staatsfeindlich seien und es kommt ein historisch-politischer Erguß, gewürzt mit ein paar mehr oder minder guten Witz. Das geht so über zwei Stunden lang, und das Haus harret geduldig aus und sieht wie sich die Entlastung des Redners steigert. Es hört auch dann geduldig zu, wie der Staatssekretär des Reichsjustizamtes seine juristischen Ausführungen macht, deren Inhalt nur mehr den Stenographen diktiert, denn als Rede gesprochen wird.

Dann aber kommt Herr Liebknecht und sagt dem Zentrum, daß seine beiden Vertreter eine einzige große Verteidigungsrede für den Standpunkt: Die Religion ist Privatangelegenheit gehalten hätten. Herr Gröber freilich sagt: Der schlimmste Schuft im ganzen Land, das ist und bleibt der Denunziant. Aber nur das Denunziertwerden paßt den Herren nicht, die selbst die größten Denunzianten sind, rüft Herr Liebknecht dem schweigenden Zentrum zu. Vielleicht ist das Jesuitengesetz ein Gift für die Ruhe-Lux für sie. Aber das glaubt Herr Liebknecht doch auch nicht, der sagt, aus der Jesuitendebatte des Zentrums seien nur Jesuitenmonologe geworden. Und warum reden die Herren so viel, warum handeln sie nicht? Und warum redet diese Volkspartei kein Wort über Volksfragen, sondern nur über eine Herkulesfrage? Warum ist es nicht für politische Gemisensfreiheit, wo es doch religiöse Freiheit verlangt. Freilich, das Zentrum lebt vom Kulturkampf, es braucht ihn nötig wie das tägliche Brot zur Agitation, meint unter dem lebhaften Beifall der gesamten Linken der sozialistische Redner, und dann kommt er in langen, aber geschickten und mit boshaften Pfeilen reichlich gespickten Ausführungen zur brennenden Frage des preussischen Wahlrechts und der Verbesserung der Wahlrechte in den Bundesstaaten überhaupt. Meßlenburg und Preußen erhalten ihr Teil und eine begeisterte Rede für den Sozialismus beschließt den länglichen Tag.

Dann kommen kurze Bemerkungen einzelner Parteiführer über die Entstellungen, die die Redner mit ihren Worten vorgenommen hätten. Man streitet darüber, daß die sogenannte Feuerungscommission sich heute vertagt hat und erst im neuen Jahre wieder tagen will, worin die Sozialdemokraten eine Verschleppungstaktik sehen, während die Mehrheit sagt, das sei nur die Folge der sozialdemokratischen

## Um die Macht.

Amerikanischer Detektivroman von Kingsland Crosby.

(35 Fortsetzung.)

Fortsetzung des vorherigen

### 13. Kapitel.

Als Barrett die Farm Tjons verlassen hatte und sich nach Pittsboro auf den Weg machte, stieg der Sohn Tjons auf seine Stute und ritt in der entgegengesetzten Richtung davon, um Barrett's Brief seinen Freunden im Hotel Braunschweig zu übergeben. Das Gewitter war vorüber, der Himmel klar und der Mond schien hell, jedoch Barrett auf dem schlechten Wege wenigstens die schlimmsten Lächer und Unebenheiten vermeiden konnte. Als er zu einem Wäldchen kam, das auf beiden Seiten den Weg begrenzte, begann er jedoch langsamer zu gehen, denn Pittsboro mußte nun bald erreicht sein, und er wollte es vermeiden, daß man von seiner Gegenwart vorzeitig Kenntnis bekam. Plötzlich hörte er ein merkwürdiges, scharrendes, krachendes Geräusch hinter der nächsten Wegbiegung und dann die Stimme eines Mannes. Leise schlich sich Barrett vorwärts und blickte durch die Büsche. Der Wald endigte hier, und vor sich erblickte er ein weites Tal, auf dem eine Anzahl von Gebäuden verstreut lag; nur ein paar hundert Fuß vor ihm sah er den alten Einspänner, der nach der einen Seite überhing, da er nur noch auf drei Rädern stand. „Professor Simpson“ hatte einen Baumzweig an die Kabasse dort angebunden, wo das nierte Rad fehlte, und dieser Zweig vollführte auf dem Wege jenes eigentümliche Geräusch. Der Mann selber ging vor dem Wagen und führte den Schimmel am Jügel.

So war er also noch nicht zu Hause angelangt, um Alarm zu schlagen! Das traf sich wahrhaftig glücklich, denn Barrett brauchte jetzt nur noch dem Einspänner in sicherer Entfernung zu folgen.

Leise schlich er hinter dem Wagen her, und schließlich wandte sich der Schimmel nach links und einem Hause zu, das

ein Stück vom Wege abseits lag und durch Bäume und dichtes Gebüsch auf allen Seiten beschattet war. Barrett konnte gerade die Umrisse des Hauses erkennen und bemerkte, daß ein Lichtschein durch die Fenster des Erdgeschosses fiel. Jetzt kam er näher heran und war bereits fast im Schatten jener Bäume angelangt, die das Haus halb verbergen. Plötzlich hörte er ein dreimal wiederholtes leises Pfeifen und warf sich daher auf den Boden, worauf er sich zwischen Bäumen und Büschen leise noch näher heranschlich. Das Signal wurde beantwortet, und jemand trat aus der Haustür und fragte leise, ob alles in Ordnung wäre.

„Komm' rasch einmal her!“ lästerte der andere und trat an die Stelle heran, wo der alte Schimmel ungeduldig stampfte. Barrett sah durch die Zweige einen kurzen, dicken, farmernäßig reffelbarten Mann mit weißem Haar und einem langen, weißen Bart.

„Was ist denn los?“ fragte dieser Mann scharf seinen Gefährten.

„Die Geschichte ist zu Ende. Ich habe hier eine Depesche aus Pittsboro.“

Der ältere Mann rief dem andern ein Papier aus der Hand, steckte ein Streichholz an und las es durch.

„Somit noch was?“ fragte er.

„Ja, wir müssen uns drücken, Alex.“

„Na selbstverständlich, Du Schaf!“

„Warte doch noch einen Augenblick, bis ich zu Ende bin. Diese Depesche ist noch nicht alles, Alex. Ich bin heute nachmittags nach Titusville fuhr, überholte ich einen fremden Fußgänger gerade hinter Tjons Farm. Ich wußte natürlich nicht, ob er hier herumgeschweifelt hatte, aber sein Ausheres gefiel mir nicht. Deshalb nahm ich ihn in meinem Einspänner bis nach Titusville mit und erzählte mir, er wolle sich in ein paar Tagen Pittsboro einmal antehen.“

„Teufel noch mal!“

„Ja, Tjons hatte ihm von meinen geologischen Arbeiten hier erzählt, und auch von ihr, von meiner Frau, meine ich, hatte er gesprochen, und daß sie krank wäre.“

Der andere nickte und fragte dann: „Wie sah er denn eigentlich aus?“

„Vielleicht machst Du Dir unnötige Angst.“ „Kann schon sein, aber mir ist bange; er mag ungefähr vierzig Jahre alt sein, hat strohblondes Haar und ebenbüchsen Bart, knallrote Backen und stehende blaue Augen. Ich fühlte ordentlich, wie er mich von der Seite ansah... Was ist denn los, Alex, ist Dir schlecht?“

Der dicke Mann schüttelte den Kopf. „Nein,“ antwortete er mit gepreßter Stimme. „Nach Deiner Beschreibung aber haben wir allen Grund, so rasch wie möglich zu handeln. Wenn Du recht gesehen hast, und das könnte schon sein, so ist er das letzte menschliche Wesen, das ich sehen oder von dem ich hören möchte, bevor ich sicher auf der andern Seite des großen Heringssteiches bin. Bei diesem Spiel würde ich es mit jedem andern Menschen aufnehmen, aber wenn er es ist, dann bleibt uns nur noch eines übrig... hol' rasch Grete herbei und bringe sie sofort hierher — kümmer Dich jetzt nicht um das Pferd, sondern hole Grete!“

Der jüngere Mann begab sich nach dem Hause, und Barrett konnte sehen, wie der andere unruhig auf- und abging und zwar so nahe an ihm vorbei, daß er ihn fast berührte. Dann lehrte „Professor Simpson“ mit einer knochigen, kräftigen Frau zurück.

„Was ist denn eigentlich los, Alex?“ fragte diese bestürzt. „Alles geht schief; man ruft uns zurück, und Wofstob ist uns auf der Spur.“

„Wofstob!“ rief die Frau, einen Schritt zurücktretend.

„Ja, er befindet sich jetzt in Titusville und war heut' abend in der Nähe von Tjons Farm. Ich möchte darauf wetten, daß er bei Tagesanbruch da ist — wahrscheinlich so rasch, als er von Erie oder Pittsburg Leute zur Hilfe herbeischaffen kann. Der nächste Zug kommt erst um 9 Uhr — in Titusville an, so

Verhüllungsanträge. Herr Giesberts vermahnt sich gegen Herrn Liebnecht, daß er die feindlichen Wünsche „Rege- lare“ genannt habe, und es kommt zu ziemlich fürmlichem Beifall und Mißmutsäußerungen. Genosse Vogt bekommt wegen des Ausdrucks „Jolkwüchermehrheit“ seinen Ordnungsruf. Der Präsident Kaempf verbietet Herrn Liebnecht zum größten Gaudium des Hauses, Abgeordnete, „Wölfe in Schafspelzen“ zu nennen. Auf Herrn Giesbert folgt Herr Liebnecht und auf Herrn Liebnecht Herr Giesbert. So geht das eine ganze Zeit. Dann schließt man die Debatte, um sie mit persönlichen Bemerkungen fortzusetzen. Der Antrag, den Etat der Budgetkommission zu überweisen, wird natürlich angenommen. Die Gloden gellen durch das Haus, und man vertagt sich. Am Samstag wird um 11 Uhr die Tagesordnung zu Ende beraten.

(Reichstagsbericht siehe Seite 8.)

Abgeordneter Rebmann über den Proporz.

BNC, Karlsruhe, 7. Dez. Der Chef der Nationalliberalen Partei Badens, Herr Geh. Hofrat Landtagsabgeordneter Rebmann, veröffentlicht in der Wochenchrift der Nationalliberalen Partei „Deutscher Volksbote“, deren erste Nummer am Sonntag erscheint, eine größere Arbeit über die Verhältnismäßig. Es heißt darin:

„Eine der wichtigsten Aufgaben des nächsten Landtags wird hoffentlich sein, daß er dem badischen Land für die Wahl seiner Volksvertretung das Proportionalverfahren schaffen hilft. Dieser Gedanke hat in weiten Kreisen Anklang gefunden, und der jetzt eben verlassene Landtag hat ihn einstimmig bekräftigt. Es ist noch gar nicht lange her, daß unser Land ein neues Wahlverfahren erhalten hat. Im Jahre 1904 wurde durch das damals beschlossene Verfassungsgezet die indirekte Wahl der Abgeordneten der Zweiten Kammer durch die direkte Wahl ersetzt. Dieser Schritt wurde als großer Fortschritt gepriesen. Und jetzt, nach kaum sechs Jahren, wünscht die ganze Zweite Kammer schon eine Aenderung, sind alle Parteien gleichmäßig mit der damals geschaffenen Aenderung unzufrieden. Der Grund dafür ist darin zu suchen, daß das badische Wahlverfahren die Parteien zu Wahlbündnissen zwingt. So haben sich im Jahre 1905 schon vor der Hauptwahl erst das Zentrum und die Konservativen zu gemeinsamer Wahl zusammengetan und ebenso später die Nationalliberalen mit den Demokraten und dem Freisinn. Für die Stichwahl traten dann die bürgerlichen Linksparteien zu einem Wahlbündnis mit der Sozialdemokratie zusammen. Vehnlich verlief die Wahl des Jahres 1909, wo für die Hauptwahl ein Teilbündnis zwischen den Nationalliberalen und der fortschrittlichen Volkspartei zustande kam, die Stichwahl aber das gleiche Bild zeigte wie 1905.

Diese Wahlbündnisse haben den Zweck vollständig erfüllt, dem sie dienen sollten: sie haben eine Mehrheit des Zentrums und der Konservativen verhindert. Diese beiden Parteien hatten im Landtag 1905/08 zusammen 32, im Landtag 1909/12 noch 29 von 73 Abgeordneten. Für die parlamentarische Arbeit aber hatten sich die für die Wahlen zusammengeschlossenen Parteien volle Freiheit gewahrt und sie auch geübt.

Bei den Wahlen selbst hatten aber die Parteien, die sich zu gemeinsamen Vorgehen zusammengetan, eine weitgehende Rücksicht zu üben, sie konnten in den Wahlkreisen, in denen sie mit anderen Parteien zusammengingen, nicht ihre volle agitatorische Kraft entfalten. Auch kam es, daß z. B. Nationalliberale und Freisinnige in einzelnen Wahlkreisen zusammengingen, in nahe benachbarten sich dagegen scharf bekämpften. Bei den Stichwahlen gar hatte man für den Gegner, gegen den man soeben noch leidenschaftlich gekämpft hatte, zu agitieren und zu stimmen. Und gerade die Frage der Stichwahlbündnisse hat nicht nur bei den Landtagswahlen, sondern noch weit mehr bei den Reichstagswahlen für die Parteien schwere Sorgen und Kämpfe gebracht und böse Verwirrung angerichtet.

Diese Uebelstände werden von allen Parteien mehr und mehr empfunden. Als gründliche Abhilfe erscheint das Proportionalwahlverfahren, bei dem der erste Wahlgang die endgültige Entscheidung bringt, und die Stichwahlen mit allen ihren Uebelständen wegfallen. Es gilt als das gerechteste Wahlverfahren, das insbesondere auch Minderheiten, wenn sie überhaupt groß genug sind, die Vertretung im Landtag sichert, das vor allem aber allen Parteien die volle Unabhängigkeit in der Agitation und in der Wahl zurückgibt und ihnen die volle Entfaltung aller ihrer Kräfte ermöglicht.

Nun ist uns in Baden die Proportionalwahl nichts Fremdes mehr. Das letzte Gemeindegesez hat sie uns gebracht; in einer großen Zahl von Fällen ist sie in großen und kleinen Gemeinden geübt worden, sodaß hinreichende Erfahrungen vorliegen, die uns ein Urteil darüber gestatten. Eines der schwersten Bedenken dagegen lag seiner Zeit darin, daß man befürchtete, sie werde kleinen und kleinsten Interessengruppen ermöglichen, die Parteien zu schädigen oder gar zu sprengen. Aber gerade das Gegenteil davon ist eingetreten. Nur darf man die Beispiele dafür nicht in ländlichen Gemeinden suchen, in denen bei der Wahl der Gemeindevertreterungen gar oft persönliche oder sonstige örtliche Verhältnisse stets in den Vordergrund treten. Aber und das ist für unsere Frage von entscheidender Bedeutung — in den großen Gemeinden und den Städten sind doch die Gemeindevereinteressen der Hauptsache nach von den politischen Parteien durchgeführt worden

und haben an den meisten Orten zu einer entschiedenen Kräftigung derselben geführt. Zwar hatte es erst den Anschein, als ob einzelne nicht politische Gruppen, seien es nun die Hausbesitzer oder die Mieter, oder die Selbstbesoldeten usw. selbständig vorgehen wollten. Allein bald ergab es sich, daß in solchen Gruppen Mitglieder verschiedener politischer Richtung vereinigt waren, und bei gar manchem sich das Gewissen regte, ob man durch derartiges Vorgehen die eigene Partei schädigen soll. Auch drang doch wieder die Meinung durch, daß die Angelegenheiten der Gemeinden bei den politischen Parteien, die sich von Erwägungen allgemeiner Art leiten lassen, immer noch besser aufgehoben sind, als bei den Gruppen, bei denen wirtschaftliche Interessen besonderer Art im Vordergrund stehen, daß endlich der Ausgleich widerstreitender wirtschaftlicher Interessen am besten durch die politischen Parteien erfolgen kann. Und so ist es gekommen, daß der höhere, der politische Gedanke gestiegt hat.

Diese Erfahrung darf aber als entscheidend angesehen werden für die Frage, ob für unser Land das neue Verfahren einzuführen ist. Man muß sie unbedingt bejahen. Mit dieser Bejahung ist aber die Aufgabe noch nicht gelöst. Neue Schwierigkeiten und Bedenken erheben sich. Soll das ganze Land einen Wahlkörper bilden, oder sollen Wahlbezirke gebildet werden und wie viele, und wie sollen sie abgegrenzt werden? Wie sollen die Erfahrungen und bisherigen Gemeindevahlen verwertet werden? Welche Uebelstände haben sich herausgestellt und wie soll ihnen abgeholfen werden? Ferner: Bisher haben die einzelnen Wahlkreise den Abgeordneten als den Mann ihres Vertrauens gemählt, haben ihn als den Vertreter ihrer besonderen Wünsche und Interessen betrachtet; wie soll dieser fest eingemurzelten Anschauung Rechnung getragen werden? Auf diese Fragen geht schon eine Antwort zu geben, ist nicht möglich. Hat man aber erst aus vürnden allgemeiner Art das Proportionalwahlverfahren als einen Fortschritt und eine erstrebenswerte Besserung des jetzigen Zustandes erkannt dann sollte es mit allettingem guten Willen doch wohl möglich sein der auftauchenden Schwierigkeiten doch wohl Herr zu werden.

Uns Nationalliberalen sollte die Entscheidung nicht schwer werden. An der ganzen Richtung unserer Politik wird das neue Wahlverfahren nichts ändern. Im Gegenteil, es ermöglicht uns, wie auch die anderen Parteien in ihrem Bereich, lanbau auf landab die Werbekraft unserer politischen Gedanken unbeschränkt durch die Rücksichtnahme auf Wahlbündnisse und Wahlbündnisse, in voller ungebrochener Kraft wirken zu lassen. Und ist die Wahlarbeit so, so werden sich ganz von selbst in jedem einzelnen Wahlbezirk zu gemeinsamer Arbeit zusammenfinden, die gemeinsames Streben, gleiche Ueberzeugung und gleiche Ziele zusammenführen.“

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

— Berlin, 6. Dez. (Tel.) Der „Reichsanzeiger“ meldet: Generalleutnant z. D. von Schaa-Rastel wurde der Stern zum Roten Adlerorden zweiter Klasse mit Eichenlaub verliehen. — Berlin, 6. Dez. Die Abgeordneten Schiffer und von Galster haben im Reichstags folgende kurze Anfrage eingebracht: Gedenkt der Herr Reichskanzler noch vor der allgemeinen Reform des Strafrechts gesetzgeberische Maßnahmen herbeizuführen, um einen wirksamen Schutz gegen Verbrecher zu gewähren, die wegen Geisteskrankheit außer Verfolgung geblieben oder freigesprochen, worden sind?

— Weiz, 6. Dez. (Tel.) Heute nachmittags wurde vor dem Schöffengericht die Beleidigungssklage des politischen Direktors des „Corrairie“, Adé Collin, gegen den Redakteur Heinz der Rheinisch-Westfälischen Zeitung wegen eines Artikels des letzteren Blattes vom 23. Juli d. J. verhandelt, betitelt „Die Aktionäre eines Welschlings- blattes“, in dem von pilantien Entfaltungen gesprochen wurde, die Adé Collin auf sich bezog.

Der Vertreter des Beklagten gab zu Beginn eine Erklärung seines Klienten ab, daß es ein Irrtum sei, wenn Herr Collin die angebeulenen Entfaltungen „Streiflichter des literarischen Nationalismus“ auf sich beziehe. Im übrigen seien die Entfaltungen dem Redakteur in amtlichen Urkunden zugegangen, die sich allerdings auf eine amtliche Person des Landes, die des Herrn Collin, bezögen.

Die klagende Partei lehnte die Erklärung als nicht weitgehend genug ab. Der Vertreter des Beklagten erhob dann Widerklage wegen Beleidigung, gefunden in einem Artikel des „Corrairie“ vom 20. Juli 1912, in dem der „Rheinisch-Westfälischen Zeitung“ Feigheit und Demagogie vorgeworfen wurde und in dem von Repetition des Bangermanismus die Rede war.

Heinz wurde wegen öffentlicher Beleidigung zu 150 Mark Geldstrafe bezw. 30 Tagen Haft verurteilt und dem Kläger Publikationsbefugnis in drei Zeitungen zugesprochen. Collin wurde wegen Beleidigung zu 30 Mark Geldstrafe bezw. drei Tagen Haft verurteilt und Heinz Publikationsbefugnis in beiderseitigen Zeitungen erteilt. Die Kosten trägt Heinz zu fünf Sechstel, Collin zu ein Sechstel.

Frankreich.

Steuererhöhungen.

— Paris, 5. Dez. (Tel.) In einer an den Budgetauschuß gerichteten Mitteilung beantragt Finanzminister Röh zur Deckung der Ausgaben für die Durchführung des Kadergesezes und der Gehaltserhöhung für die Postangestellten, die Zollbeamten und Lehrer im Betrage von 25 Millionen, unter an-

„Da haben wir Zeit genug. Also nun vorwärts. Und vergeht nicht die Handtastchen.“

Die drei begaben sich in das Haus hinein, und kaum waren sie verschwunden, als Barret in die Höhe sprang und auf die Straße eilte. Ah, wenn Winthrop und Hambidge nur jetzt angelangt wären! Er blühte in die Finsternis hinaus und lautete aufmerksam, aber nichts ließ sich hören. Hier galt es, nicht zu zögern und auf Verstärkung zu warten, er mußte allein handeln — vorfristig, aber mit größter Schnelligkeit und Umsicht. Er wollte warten, bis „Professor Simpson“ und die Frau nach Dil City unterwegs waren, dann wollte er dem anderen Mann und Leonore heimlich folgen, bis sich ihm ein passender Ort bot, und das übrige würde leicht sein. Zwei von der Bande mochten ruhig entschlüpfen, der Hauptschurke jedoch sollte ihm nicht entgehen!

Von neuem kehrte er nach dem Hause zurück und sah den Schatten einer Gestalt an einem Seitenfenster. Was mochten sie mit Fräulein Cuper begonnen haben, während er nach Winthrop und Hambidge Ausschau gehalten hatte? Was taten sie jetzt mit ihr? Wie war der ursprüngliche Plan, von dem der Chef der Bande gesprochen hatte? Augen- scheinlich beabsichtigte dieser nicht, Leonore mit sich nach Buffalo und Newyork zu nehmen. War es möglich, daß sie jetzt, vielleicht in diesem Augenblick, die Vorbereitungen tra- fen, um —

Lauflos lief er nach der Vorderseite des Hauses, in der Hoffnung, er könne vielleicht durch die Tür in das Innere bilden, aber die Tür war geschlossen. Einen Augenblick hielt er inne und zog seinen Revolver aus der Tasche. Dann rannte er mit voller Wucht gegen die Tür, die krachend aufsprang. Er fiel zu Boden, merkte, wie eine dunkle Gestalt durch ein offenes Fenster nebenbei ins Freie sprang und fühlte noch einen heftigen Schlag auf den Kopf. Dann wurde es ihm vor den Augen dunkel, und er verlor die Bewußtsein.

deren eine Erhöhung der Dattungssteuer und eine Erhöhung der Erbschaftsteuer in Fällen, wo der Erblaffer weniger als drei Kinder hinterläßt.

England.

— London, 6. Dez. (Tel.) An Stelle des aus Gesundheitsrücksichten zurücktretenden Admirals Bridgeman ist Admiral Prinz Louis von Battenberg zum ersten Seelord der Admiralität ernannt worden. Der Nachfolger des Prinzen von Battenberg als zweiter Seelord der Admiralität wird Vizeadmiral Jellicoe.

Rußland.

— Petersburg, 6. Dez. (Tel.) Der Kaiser traf heute hier ein und hielt in der Michael-Mannege eine Parade über das Leibregiment Pawlowski und das der Utaman-Kosaken ab. Darauf fand im Winterpalais eine Frühstückstafel statt, wonach der Kaiser nach Jarstoj-Selo zurückkehrte.

— Petersburg, 6. Dez. (Tel.) In der Reichsduma hat die auf der Tagesordnung angelegte Fortsetzung der Wahlen der Mitglieder des Präsidiums in der heutigen Sitzung nicht stattgefunden.

Zu Beginn der Sitzung brachten die Vertreter der Bauern und Kosaken einen Antrag ein, der besagt, die Verrögerung der Präsidiumswahlen sei ausschließlich durch die Ueineinigkeit einzelner Parteien hervorgerufen worden. Das erwünschte Uebereinkommen sei bisher nicht erzielt worden. Infolge dessen brachten sie den Antrag ein, die Tagesordnung abzuändern und die Wahlen zu verschieben, der von der Duma angenommen wurde.

Japan.

— Tokio, 6. Dez. (Tel.) Der Geheimrat hat nach langer Beratung den Grafen Terauchi als Ministerpräsident vorgeschlagen, der die Weisung erhalten hat, sich nach Tokio zu begeben. Solange das Kabinettsgezet Saionjia nicht genehmigt ist, ist er beauftragt worden, die Geschäfte des Kabinetts weiterzuführen.

Amerika.

— Washington, 7. Dez. (Tel.) Der Vorsitzende der Tarifkommission des Unterhauses erklärte, daß der Zolltarif in allen Positionen vor dem 1. Juli zum Zint revidiert werde. Eine Enquete über den Zolltarif soll im Januar beginnen.

— Washington, 6. Dez. (Tel.) In einer Generalbotschaft an den Kongreß gibt Präsident Taft der Abfassung der gesamten Tarifrevision der kommenden demokratischen Regierung zu überlassen. Er betont die Dringlichkeit der Währungsreform auf den von der Währungscommission empfohlenen Grundlagen und empfiehlt, den Plan, jährlich zwei Schlachtschiffe zu bauen, wieder aufzunehmen mit dem Vorbehalt, im Jahre 1913 drei Schiffe zu bauen, um das Konto dieses Jahres wieder auszugleichen.

Taft erklärt weiter, daß der Protest Englands gegen die Panamanakanalsegesezung die gehörige Beachtung finde und daß man bemüht sei, eine befriedigende Schlichtung zu erzielen.

Das ausgegrabene Kriegsbeil.

— Washington, 6. Dez. (Tel.) Auf die Vorstellungen der amerikanischen Konsulin in Hermosillo und Durango in Mexiko, daß amerikanisches Leben und Eigentum durch die aufständischen Yagui-Indianer bedroht sei, hat das Kriegsdepartement den dortigen Konsul eine Ladung Gewehre und Munition überweisen lassen. Die Waffen sollen hauptsächlich unter die Bergwerksarbeiter verteilt werden.

— Karlsruhe, 6. Dez. (Tel.) Ein einseitiges Schiedsgericht für die Angestelltenversicherung für das ganze Reich wird nach einer kaiserlichen Verordnung in Berlin errichtet. Diesem Schiedsgericht wird die Entscheidung auch in solchen Fällen zufallen, in denen es sich um Versicherte oder deren Angehörige handelt, die außerhalb des Gebietes des Deutschen Reiches wohnen oder beschäftigt sind.

— Karlsruhe, 6. Dez. Die Groß-Generaldirektion der badischen Staatseisenbahnen hat bezüglich der Fahrdienstzulagen durch Erbstimm: Den Fahrdienstwärtern auf den Stationen in Mannheim, Heidelberg, Karlsruhe, Pforzheim, Offenburg, Freiburg und Basel, die hinsichtlich der Stationszulagen der Weichenwärter der ersten Klasse zugeteilt sind, wird mit Wirkung vom 1. Januar dieses Jahres statt der bisherigen Fahrdienstzulage von 25 Mk. eine solche von 50 Mk. bewilligt. Bei der Aufstellung der jeweils im Monat Januar

Er mochte wohl aber nur einige Sekunden betäubt gewesen sein, denn als er das Bewußtsein wiedererlangte, sah er schattenhaft drei Personen in der Dunkelheit verschwunden, die eine vierte Person mit sich schleppten. Sein Kopf schmerzte ihn fürchterlich und am ganzen Körper war er wie zerfliegen. Der Gedanke an Leonore jedoch belebte ihn. „Ich muß zu ihr hin“, murmelte er schwach. „Mein Gott, ich muß ihr irgendwie nach. Sie ist jetzt dort im Walde und sie schleppet sie davon.“

Mit fast übermenschlicher Anstrengung richtete er sich auf die Knie auf und schleppte sich schließlich mühsam bis zum Walde weiter.

(Fortsetzung folgt.)

Theater, Kunst und Wissenschaft.

— Karlsruhe, 7. Dez. Vom Großherzoglichen Hoftheater wird uns geschrieben: In der heute nachmittags 4 Uhr stattfindenden Erstaufführung des Weihnachtsmärchens „Prinzessin Dornröschen“ sind alle bei den Kinderfüßen bewährten Kräfte in den Dienst gestellt. Genannt seien nur Fräulein Holm als Dornröschen, Herr Schindler als Prinz; den König und seinen Hof stellen die Herren Hertel, Marz, Gemmede, Rez, Dapper dar. Im Reiche der mächtigen Fee Dornröschen, die von Frau Deman verkörpert wird, wirken die Damen Carstens, Müller, Fagels u. a. Herr Herz ist als Knappe Did tätig und hat das Märchen einstudiert. Dirigent ist Herr Hofmann. Um Reigen und Tänze war Frau Allegri-Wanz bejorgt.

— München, 7. Dez. (Tel.) Die berühmten Fresken Hans von Marek, die der Künstler für seinen Freund Dohn in der Bibliothek der Zoologischen Station in Neapel gemacht hat, wurden vom bayerischen Staat für eine 100 000 Mk weit übersteigende Summe angekauft.

— Stockholm, 6. Dez. (Tel.) Carrel, der diesjährige Nobelpreisträger, befindet sich an Bord eines Dampfers auf dem Wege von Amerika nach Europa. Er wird nächster Tage in Hamburg eintreffen und dann nach Stockholm weiterreisen. Der nordische Verein gegen Bisjettion hat dem Vorstand des Nobelpreises ein Protestschreiben

haben wir reichlich Zeit, uns zu drücken und wollen unsern ursprünglichen Plan durchführen. Ihr beide geht also zu Fuß nach Dil City, nehmt von dort den „Lumpensammler“ nach Pittsburg, fahrt von da aus nach Chicago und trefft mich morgen nacht. Ihr wißt schon wo, in Hoboten.“

„Ja“, unterbrach ihn der jüngere Mann, „aber wie willst Du denn —“

„Halt‘ den Mund und hör‘ lieber zu. Ich werde sie im Einpänner fortzuschaffen, und wir können in Pleasantville noch vor Wotfirch eintreffen. Von dort nehme ich den Seitenweg durch den Wald und kann nach unserm ursprünglichen Plan um 3 Uhr in Hydetown den Zug nach Buffalo erwischen. Dann werde ich zu gleicher Zeit wie Ihr in Newyork sein, und wir treffen uns in Hoboten. Von Buffalo aus telegraphiere ich und bestelle für uns Plätze auf drei verschiedenen Dampfern die am Mittwoch nach Europa abfahren.“

„Du kannst sie aber nicht in dem Wagen fortzuschaffen!“ rief der glattrasierte Mann.

„Warum nicht?“

„Ein Rad ist abgegangen und zerbrochen. Du kannst kein Hundert Schritt mit dem Wagen fahren.“

„Et, verdammt!“ schraubte Alex, während die Frau zu heulen anfang.

„Laß doch das Heulen, Grete!“ rief der ältere Mann und überlegte. „Also Ihr beide geht wie verabredet nach Dil City, und ich führe das Mädchen zu Fuß durch den Wald, solange sie gehen kann, und schleppe sie dann später auf meinem Rücken, soweit wie das nötig ist.“ Er hielt inne und suchte in seinen Taschen umher. „Hast Du die Spritze da?“

„Ja, aber ich habe in der Apotheke nichts mehr von dem Mittel gekauft, denn als ich die Depesche empfing, mochte ich ich keinen Augenblick länger aufhalten. Ich gab ihr die letzte Einspritzung he. —“ Amittag um drei und das wird bis kurz vor Tagesanbruch reichen.“

vorliegenden Verzeichnisse über die Gewährung von Fahr...

Karlsruhe, 7. Dez. Die neuen tariflichen Auseinandersetzungen...

Karlsruhe, 6. Dez. Wegen Ausbreitung der Maul- und Klauenpest...

Mühlbach (A. Eppingen), 6. Dez. Die gestrige Bürgermeisterversammlung...

Mannheim, 6. Dez. (Eigene Drahtmeldung.) Der 56 Jahre alte Landwirt Robert Riehm...

Schweigen, 6. Dez. Gestern nachmittag entwickelte die hiesige Estadron eine fieberhafte Tätigkeit...

Planstadt, 6. Dez. Bei der Bürgerauswahl in der 3. Klasse...

Heidelberg, 6. Dez. In der Nähe des Kimmelbacher Hofes...

Jordach (A. Gernsbach), 6. Dez. Heute nacht wurden die Bewohner...

Baden-Baden, 6. Dez. Großherzogin Luise siedelt morgen ab...

Sasbach (A. Aßern), 6. Dez. Bei der Bürgermeisterwahl...

Freiburg, 6. Dez. Bezüglich der Brandfälle im Simonswäldertal...

Freiburg, 6. Dez. (Tel.) In der Nähe des Rathauses...

Siegen, 6. Dez. (Tel.) Heute nachmittag stieß der Kadfahrer...

Woppenheim a. Rhein, 6. Dez. (Tel.) Wie das Frankenthaler Tagbl. meldet...

Bembei, 6. Dez. (Tel.) In einem Wohnhause neben einer Ziegelei...

„Sternen“ in Oberimonswald, in der Nacht vom 2./3. August...

Schönau, 6. Dez. Ein Zwangsjüngling entsprang auf dem Transport...

Schönheim, 6. Dez. (Privat.) Im Dorfe Gersbach wurde der Dienstknecht...

bc. Bruch, 6. Dez. Ueber das Familiendrama, das sich hier in der vorigen Woche...

Singen, 6. Dez. In der vergangenen Nacht wurde ein ganzes Kollegium...

Zur Anwendung des Jesuitengegesetzes in Baden. Freiburg i. Br., 6. Dez.

Königsberg (A. Laubertshofen), 7. Dez. In der Nacht von Mittwoch...

Großherzog (A. Laubertshofen), 7. Dez. In der Nacht von Mittwoch...

Königsberg (A. Laubertshofen), 7. Dez. In der Nacht von Mittwoch...

Königsberg (A. Laubertshofen), 7. Dez. In der Nacht von Mittwoch...

Königsberg (A. Laubertshofen), 7. Dez. In der Nacht von Mittwoch...

Königsberg (A. Laubertshofen), 7. Dez. In der Nacht von Mittwoch...

Königsberg (A. Laubertshofen), 7. Dez. In der Nacht von Mittwoch...

Königsberg (A. Laubertshofen), 7. Dez. In der Nacht von Mittwoch...

Königsberg (A. Laubertshofen), 7. Dez. In der Nacht von Mittwoch...

Königsberg (A. Laubertshofen), 7. Dez. In der Nacht von Mittwoch...

Königsberg (A. Laubertshofen), 7. Dez. In der Nacht von Mittwoch...

Königsberg (A. Laubertshofen), 7. Dez. In der Nacht von Mittwoch...

Königsberg (A. Laubertshofen), 7. Dez. In der Nacht von Mittwoch...

Königsberg (A. Laubertshofen), 7. Dez. In der Nacht von Mittwoch...

Königsberg (A. Laubertshofen), 7. Dez. In der Nacht von Mittwoch...

Königsberg (A. Laubertshofen), 7. Dez. In der Nacht von Mittwoch...

Königsberg (A. Laubertshofen), 7. Dez. In der Nacht von Mittwoch...

Königsberg (A. Laubertshofen), 7. Dez. In der Nacht von Mittwoch...

Königsberg (A. Laubertshofen), 7. Dez. In der Nacht von Mittwoch...

Königsberg (A. Laubertshofen), 7. Dez. In der Nacht von Mittwoch...

Ihre königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin...

Meisterkurse für Zimmerer und Kleidermacherinnen. Am 2. Dezember...

Die städtischen Eisbahnen. Auch an dieser Stelle sei darauf aufmerksam...

Der National-Steinographen-Verein verlegte am 1. Dezember...

Diebstahl. Aus einer Manjarde Rüppurrerstraße 54 stahl gestern...

Festgenommen wurden eine 28 Jahre alte Kellnerin aus Zürich...

Bevorstehende Veranstaltungen. Arbeiterbildungsverein. Am morgigen Sonntag...

Im Kolloseum findet heute abend 8 Uhr Vorstellung statt. Morgen...

Lustiger Abend zur Laute Eugen Keg. Wie bereits kurz mitgeteilt...

Ein Kohlenäureausbruch achtzehn Bergleute verunglückten...

Neurode, 6. Dez. (Tel.) Zu dem Unglück auf der Rubengrube...

Berlin, 7. Dez. (Tel.) In der vergangenen Nacht ist der norwegische...

Newport, 7. Dez. (Tel.) An der höchsten Stelle der Hochbahn...

Berlin, 7. Dez. (Tel.) In der vergangenen Nacht ist der norwegische...

Berlin, 7. Dez. (Tel.) In der vergangenen Nacht ist der norwegische...

Berlin, 7. Dez. (Tel.) In der vergangenen Nacht ist der norwegische...

Berlin, 7. Dez. (Tel.) In der vergangenen Nacht ist der norwegische...

Berlin, 7. Dez. (Tel.) In der vergangenen Nacht ist der norwegische...

Berlin, 7. Dez. (Tel.) In der vergangenen Nacht ist der norwegische...

Berlin, 7. Dez. (Tel.) In der vergangenen Nacht ist der norwegische...

Berlin, 7. Dez. (Tel.) In der vergangenen Nacht ist der norwegische...

Berlin, 7. Dez. (Tel.) In der vergangenen Nacht ist der norwegische...

Berlin, 7. Dez. (Tel.) In der vergangenen Nacht ist der norwegische...

Berlin, 7. Dez. (Tel.) In der vergangenen Nacht ist der norwegische...

Berlin, 7. Dez. (Tel.) In der vergangenen Nacht ist der norwegische...

Berlin, 7. Dez. (Tel.) In der vergangenen Nacht ist der norwegische...

Vertical text on the left edge of the page, partially cut off.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Hiedenen Städten, zuletzt in Braunshweig, als Sönger zur Laute aufgenommen wurde. Wir in Karlsruhe selbst haben uns an des Lauerfängers fröhlichen Weis schon mehrfach als Zugaben zu anderen Programmen erfreuen können. Um so mehr ist es zu begrüßen, Eugen Kez nun auch wieder einmal an einem eigenen Abend sehen und hören zu können. Sein Singen und Klängen wird auch morgen wieder seine alte, fröhliche Wirkung ausüben und Herz und Sinne der Hörer mit heiterer Stimmung erfüllen. Zu dem morgigen hiesigen Abend des Künstler sind noch in allen Preislagen die Karten von 11—1 Uhr in der Hofmusikalienhandlung Hugo Kunz Nachf. zu haben. Abendkasse ab 8 Uhr.

### Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

— **Kassel, 6. Dez.** Heute verschied im 92. Lebensjahr der Aelteste der hessischen Ritterschaft, Erzellenz Moritz Freiherr von Dörnberg.  
 — **Stuttgart, 7. Dez.** Der russische Gesandte am württembergischen Hofe, Ministerresident Baron Konstantin Stael von Holstein ist heute nacht nach kurzer Krankheit an Herzlähmung gestorben. Er war seit dem 10. August 1910 hier tätig.  
 — **London, 6. Dez.** Prinz Heinrich von Preußen ist zum Besuche des Königs und der Königin in Sandringham eingetroffen.  
 — **London, 7. Dez.** (Privattele.) In gewöhnlich gut unterrichteten Kreisen wird berichtet, daß in Deutsch-Südwestafrika umfangreiche Kupferminen entdeckt wurden. In Johannesburg soll sich bereits ein Syndikat zur Ausbeutung des Lagers gebildet haben.  
 — **Petersburg, 6. Dez.** Der Metropolitan von Moskau, **Abdimir**, ist zum Metropolitan von Petersburg und zum Präsidenten des Heiligen Synods ernannt worden.

#### Die militärische Abnahmefahrt des „S. L.“

1. **Mannheim, 7. Dez.** (Privattele.) Das Luftschiff „Schütte-Lanz“ flog gestern abend 8 Uhr 30 Min. zu seiner militärischen Abnahmefahrt in Anwesenheit der Herren Dr. Lanz, Geh. Kommerzienrat Köhling und Direktor Jabel auf. Das Luftschiff soll 16 Stunden in der Luft bleiben und will eventuell in Berlin zu seiner sofortigen Abnahme landen.  
 Um 2 Uhr 10 Min. heute nacht befand sich das Luftschiff über Göttingen. Außer der üblichen Besatzung befindet sich als Vertreter der Militär-Abnahmekommission Hauptmann von Zena in dem Luftschiff.

#### Besuch Kaiser Wilhelms in England.

— **London, 7. Dez.** (Privattele.) Der Londoner Korrespondent der „Birmingham Post“ will erfahren haben, daß der deutsche Kaiser beabsichtigt, auf privatem Wege dem König Georg zu verstehen zu geben, daß er in Begleitung der Kaiserin einen Besuch in England zu machen wünsche, sobald die sonstigen Verpflichtungen des Königs einen solchen Besuch angängig erscheinen lassen.

Die persönlichen Beziehungen zwischen dem Kaiser und dem König waren stets die besten und die Besserung in dem römischen Verhältnis zwischen Deutschland und Großbritannien, die während den letzten diplomatischen Verhandlungen in bemerkenswerter Weise in die Erscheinung trat, ist auf die verwickelte und delikate Lage im Orient von großem Einfluß gewesen. Durch einen Höflichkeitssatz, wie er vom Kaiser in Vorschlag gebracht wurde, doch noch nicht offiziell bekannt gegeben ist, würde in noch weit größerem Maße eine Entspannung der Situation zur Tatsache werden.

#### Um China.

— **Petersburg, 7. Dez.** (Privattele.) Die Tokioer Zeitung „Shimpo“ meldet den Einmarsch von 2000 Mann japanischer Truppen in die Grenzgebiete der chinesischen Mandchurei.

### Die Kriegslage auf dem Balkan.

#### In der Türkei.

— **Konstantinopel, 6. Dez.** Der frühere Minister Djelal, der frühere Wali von Saloniki, Hussein Kazim und drei andere Jungtürken wurden gegen Stellung einer Kaution aus dem Gefängnis entlassen.

#### Im Thrakischen Kriegsschauplatz.

— **Konstantinopel, 7. Dez.** Der Korrespondent der „Post“ schreibt: Der türkische rechte Flügel wird, die bulgarische Stellung umfassend, von der Tschataldja-Linie weit vorgeschoben und sehr stark besetzt. Ich höre, daß die Anlage mit Flatterminen, Stöverhaufen, Draht-Hindernissen und Gräben ausgestattet wird. Die Besichtigung wurde mir unter der Androhung sofortiger Verhaftung verboten.

#### Die Kämpfe um Adrianopel.

— **Sofia, 6. Dez.** Trotz des Waffenstillstandes hat vorgestern bei Adrianopel noch ein Gefecht stattgefunden. Die Besetzung der Festung, welche jedenfalls noch nichts von dem Abbruch des Waffenstillstandes wußte, eröffnete auf die Bulgaren ein heftiges Feuer, das von den letzteren erwidert wurde. Es gelang den Bulgaren, eine neue Position einzunehmen. Gestern morgen begaben sich sechs bulgarische Unterhändler zu dem Kommandanten von Adrianopel und verständigten ihn von dem Waffenstillstand. Heute wird eine Zusammenkunft von Belagerten und Belagerten stattfinden, in der die gegenwärtige Belagerungslinie und die beiderseitigen Positionen festgestellt werden sollen.

#### Die Waffenstillstands- und Friedensverhandlungen.

— **Konstantinopel, 6. Dez.** Der türkische Botschafter in Berlin, Osman Nisam Pascha, reist am 10. Dezember über Berlin nach London ab, wo wahrscheinlich am Freitag die Friedensverhandlungen beginnen. Andere Delegierte sind noch nicht ernannt.

— **Cetinje, 6. Dez.** Die drei Delegierten Montenegros für die Londoner Friedensverhandlungen, Lazar Musowitsch, Ljoma Popowitsch und Ljubo Wojnowitsch traten die Reise nach England an. Die Spitäler Montenegros sind von Patienten überfüllt, die infolge der schlechten Witterung der letzten Tage an Krankheiten der inneren Organe leiden. Die große Mehrzahl der auf den Kriegsschauplatz entfallenden auswärtigen Beziehungen verließ Cetinje und Latipari.

— **Cetinje, 7. Dez.** Die montenegrinischen Delegierten für die Konferenz in London haben genaue Weisungen erhalten. Eine der Hauptforderungen Montenegros ist die Abtretung von **Skutari**. Die montenegrinischen Delegierten werden in Paris

mit dem serbischen Gesandten und den serbischen Delegierten zusammentreffen.

#### Die Haltung Griechenlands.

— **London, 7. Dez.** (Privattele.) Der Londoner „Telegraph“ meldet aus Athen den Abschluß eines separaten Waffenstillstandes zwischen der Türkei mit Griechenland und damit das Ende des Balkankrieges.

— **London, 7. Dez.** (Privattele.) Der Korrespondent des „Daily Telegraph“ in Konstantinopel meldet: Hier herrscht die Auffassung vor, daß Griechenland das Balkanbündnis aufgibt, um sich wieder der Türkei zu nähern und ferner wird berichtet, daß die hellenische Regierung an die Pforte mit dem Vorschlag herantreten ist, mit ihr direkt zu verhandeln.

#### Zur albanischen Frage.

— **Wien, 6. Dez.** Der österreichisch-ungarische und der italienische Gesandte in Athen haben gestern, wie der Vertreter des „N. Z.“ von zuständiger Seite erfährt, bei der griechischen Regierung einen Schritt unternommen, wobei sie mitteilten, daß ihre Regierungen in die Bezeichnung **Valona** und der Insel **Safeno** nie einwilligen könnten.

— **Belgrad, 7. Dez.** Rußland rief Serbien betr. Albanien nicht auf dem eingenommenen Standpunkt zu beharren, dagegen werde Rußland Serbien in dem Wunsch nach einem Abriahafen nachdrücklich unterstützen.

— **Wien, 7. Dez.** Einem Vortrag Maximilian Hardens über das türkische Erbe wohnte der Minister des Aeußern, Graf Berchtold, bei und applaudierte lebhaft am Schluß. Harden erklärte u. a., daß es zu einem Kriege mit Serbien kommen müsse. Was Rußland angehe, so würde es nicht kriegerisch hervortreten. Oesterreich könne Serbien einen Abriahafen nicht zugestehen und Deutschland müsse im eigenen Interesse an der Seite Oesterreichs stehen, um eine slavische Hegemonie zu verhindern. (B. Z.)

— **P. C. Wien, 6. Dez.** (Meldung der „Presz-Centrale“) Hier verlautet, daß der Generalstabchef Feldmarschalleutnant von Schemua sich abermals inlogno nach Berlin begeben hat, um mit dem deutschen Generalstabchef von Moltke eine neue Beratung abzuhalten. Eine amtliche Bestätigung dieses Gerüchtes war noch nicht zu erlangen. Auch in Berlin ist eine amtliche Bestätigung noch nicht bekannt geworden.

— **Belgrad, 6. Dez.** Die fremdländischen Militärattachés, die sich auf dem mazedonischen Kriegsschauplatz befanden, sind heute nach Belgrad zurückgekehrt.

#### In Rumänien.

— **P. O. Bukarest, 6. Dez.** (Meldung der „Presz-Centrale“) Am kommenden Dienstag wird Großfürst Nikolaus Nikolajewitsch hier eintreffen, um dem König Karol den Marschallstab der russischen Armee zu überreichen. Die Ankunft des Großfürsten gerade unter den gegenwärtigen Umständen wird hier als ein günstiges Anzeichen der Lage betrachtet.

#### Die übrigen Mächte.

— **Petersburg, 6. Dez.** Die „Nowoje Wremja“ veröffentlicht heute ein Interview mit dem Gesandten Bulgariens und Serbiens in Petersburg über die mit dem Balkankrieg zusammenhängenden Fragen. Der bulgarische und auch der serbische Gesandte hat daraufhin die Pet. Tel.-Ag. ersucht, die ihm zugesprochenen Äußerungen über die griechisch-bulgarischen Beziehungen kategorisch zu dementieren. Sie haben überhaupt keinem Mitarbeiter der „Nowoje Wremja“ ein Interview gewährt.

— **London, 7. Dez.** Der Kriegsminister hielt in Hoaroe (Derbyshire) eine Rede, in der er die Hoffnung auf einen endgültigen Frieden auf dem Balkan aussprach. England gehe nicht auf Vandalismus aus. Sein ganzes Interesse liege in der Erhaltung des Friedens. England sei zurzeit auf dem Meere sicherer als es dies seit vielen Jahren gewesen sei und die Armee sei in höherem Maße dienstbereit.

**J. Petry Wwe.** — **Colliers** —  
 Hoflieferant in welcher Auswahl vom einfachsten bis feinsten Genre.  
 Juwelen, Gold- und Silberwaren  
 Kaiserstr. 102, Tel. 1538. **Moderner Schmuck.**

**Pädagogium Schmidt u. Wiehl**  
 Karlsruhe, Tel. 1592  
 Vorb. für alle Klassen höh. Schulen, zum Abitur, Einjähr.-u. Fähr.-Examen. Eintritt jederzeit. Prosp. frei.

**Cognac**  
 DEUTSCHER COGNAC  
 Hervorragendes Erzeugnis der Cognacbrennerei **LANDAUER & MACHOLL, HEILBRONN.**  
 Nur echt mit der Hammer-Schutzmarke. Überall erhältlich.

**Einzel-Auskünfte**  
 im In- und Auslande besorgt diskret und gewissenhaft  
**Auskunftei Bürgel**  
 Karlsruhe, Kaiserstrasse 183. — Telefon 455.

**Hunyadi János**  
 (Naxlehners Fitterquelle). 1892a

**En gros Julius Strauß, Karlsruhe. En détail.**  
 Als passende Weihnachtsgeschenke empfehle: Alle Gattungen Weiswaren, Unterwäsche, Lederschuhe, Dandyschuhe, Krämpfe, rapanen, abots, schneien, Gharpen, Theaterhauben von der einfachsten bis feinsten Art Federboas und Federcolliers, Hücher, Gürtel, Perle- und Edelsteinen, Haarschmuck, Blumen etc. Größte Auswahl! **Golf-Jackets und Mützen.** Billigste Preise!

### Vom Wintersport.

— **Karlsruhe, 7. Dez.** Die Witterungs- und Schneeverhältnisse versprechen für morgen einen schönen Wintersporttag. Der Frost in den Tälern und auf den Höhen dauert fort und ebenso hält das trodene, ziemlich windstille und meist heitere Wetter an. Der Luftdruck ist über Nacht unerwartet wieder angeklungen, so daß sich von den meisten Wetterwarten angekündigte Witterungsumschlag zu verzögern scheint. In der Ebene geht es verflöschene Nacht wieder starken Nebel und Frost. Die Temperatur fiel bis 5 Grad unter Null. In der Frühe bot sich allorts die prächtigste Raufreilandschaft dar. In Karlsruhe konnten heute, ebenso wie in Mannheim und Herrenalb, die Eisbahnen eröffnet werden. Die Skifläche im Schwarzwald und den Vogesen ist bis 700 Meter herab günstig. Man muß sich freilich damit abfinden, wengleich es nachgerade etwas langweilig wird die „Bretter“ bis zu dieser Höhe bergan zu schultern; im Tale läßt der Schnee auch heuer lang auf sich warten. Von allen Teilen des Gebirges werden indessen herrliche Raufreilandschaften gemeldet, daß derjenige, der Sinn für die eigenartige Schönheit einer in Duld und Keif liegenden Landschaft hat, reichlich auf seine Rechnung kommt. Im folgenden geben wir die heute früh bei uns eingetragenen Wettermeldungen wieder:

- # **Dobell, 6. Dez.** (Privattele.) Temperatur +1 Grad. Robelbahn gut. Skibahn bis halbwegs Herrenalb.
- # **Müßig, 7. Dez.** (Privattele.) 15 bis 20 cm Schnee, trocken gute Skibahn.
- # **Sand-Badener-Höhe, 7. Dez.** (Privattele.) 30 cm Schneehöhe teilweise Pulverschnee, Keif, 4 Grad kalt, klar, sonnig. Sti., Robel, Schlittenbahn bis Wiedenfelden.
- # **Herrenalb, 6. Dez.** (Privattele.) Temperatur -9 Grad Schneehöhe 35-40 cm. Sti- und Schlittenbahn sehr gut. Schnee Wetter.
- + **Hundesee, 7. Dez.** (Privattele.) Schneehöhe 45 bis 50 cm. klar, sonnig, 4 Grad kalt, Schnee leicht gefroren, gute Skibahn bis Wiedenfelden.
- **Unterjamm-Hornisgrinde, 7. Dez.** (Privattele.) 3 Grad Kälte, klar, Sonnenschein, Schneehöhe 55 cm, trocken, im Wald Pulverschnee, auf freiem Gelände etwas hart, Raufreil, sehr gute Skibahn bis 700 Meter.
- # **Breitenbrunn, 7. Dez.** (Privattele.) Schneehöhe 40 cm 1 Grad Kälte, Wetter herrlich, Skibahn bis Bischenberg.
- # **Mummelsee, 7. Dez.** (Privattele.) 65 cm Schneehöhe, 2 Grad Kälte. Wetter herrlich, windstill, Skibahn bis hinter Seebach.
- # **Kußlein, 7. Dez.** (Privattele.) Klare, sonniges und windstilles Wetter, 2 Grad Kälte, Schneehöhe 65 cm, trocken, leicht gefroren, gute Skibahn bis oberhalb Seebach, Robelbahn in Betrieb.
- **Friberg, 7. Dez.** (Privattele.) Frischvolles Wetter, harte Frost, 40 bis 50 cm Schnee, alle Sportanlagen günstig, Bobsleighbahn in Betrieb.
- + **Schönwald, 7. Dez.** (Privattele.) 4 Grad kalt, klar, Schneehöhe 80 cm, darunter 20 cm Pulverschnee, sehr gute Sti-, Schlitten- und Robelbahn.
- **J. Heilberg, 7. Dez.** 75 bis 80 cm Schnee, 1 Grad kalt, klar, Alpenausicht, vorzügliche Sti- und Schlittenbahn bis Titisee.
- **Titisee, 7. Dez.** (Privattele.) 40 cm Schneelage, 6 Grad kalt, klar, Robel-, Sti- Schlitten- und Eisbahn sehr gut.
- **Weißer See (Vogesen), 7. Dez.** (Privattele.) 60 cm trocken Schnee, 3 Grad kalt, klar, sonnig, Alpenausicht, Skibahn bis 700 Meter gut.

### Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

- (Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu erfahren.)  
 Samstag, den 7. Dezember:  
 Artilleriebund. Monatsversammlung im Lokal.  
 Bayersverein. Vereinsabend im roten Schaf, Karstr. 21.  
 Fulda. Nach dem Konzert Stall.  
 Fußballverein. 4 Uhr Juniorenversammlung.  
 1. K. Verein für Kanarienvogel 8 1/2 Uhr Monatsvergl. i. Café Rosow.  
 K. Hoftheater. 8 Uhr Vorstellung.  
 Niederhalle. 7 1/2 Uhr Stiftungsfestkonzert im großen Festsaal.  
 Marineverein. 8 1/2 Uhr Generalversammlung im Landstuecht.  
 Rheinfuß Alemannia. 9 Uhr Monatsvergl. im Hotel Hohenzollern.  
 Ruderverein Sturmvogel. 9 Uhr Bierfest im Landstuecht.  
 Salamander. 1. K. K. 9 Uhr Herrenabend im Klubhaus.  
 Schachklub. 8 Uhr Spielabend im Moninger, 2. Stad.  
 Trainverein. 8 1/2 Uhr Monatsversammlung im weißen Berg.  
 Turngemeinde. 2 1/2 Uhr Knaben Sündenschule.  
 Ver. ehem. gelb. Dragoner. 8 1/2 Uhr Zusammenkunft im Kaisergarten.  
 Ver. ehem. Feldtr. 8 1/2 Uhr Monatsvergl. im Garbrunnshaus.  
 Ver. ehem. 11ter. 8 1/2 Uhr Monatsversammlung im Prinz Karl.  
 Ver. f. Bewegungsspiele. 8 1/2 Uhr Monatsversammlung im Klubhaus.

### Neueingelaufene Bücher und Schriften.

- Zu beziehen durch **H. Bielefeld's Hochbuchhandlung**,  
 Liebermann u. Cie. Karlsruhe.  
 Im Kampf um die Heimat. Eine Geschichte aus schweren Tagen von Professor Paul Knödel. Buchumschlag, buntfarbiges Titelbild und Illustrationen vom Landschaftsmaler Professor Richard Knödel. Zweite Auflage. Preis elegant in Ganzleinen gebunden 3.50 M. Bismarck-Verlag Göttingen, Kottowitz.  
 Thomas Reichert. Seine Zeit und sein Schaffen von Karl Krohatsch. Preis geb. 3.50 M. S. C. L. Lehmann, Stuttgart und Buchverlag, Leipzig.  
 Die Deutsche Literatur entstand. Von Dr. Carl Peters. 107 S. mit dem Bildnis des Verfassers und 1 Karte (Völklanders Quellenbücher, Band 37.) N. Köpcke'scher Verlag in Leipzig. 90 A.  
 Einheimische Stubenvögel. Von Dr. Carl Rüb. Neu herausgegeben und völlig umgearbeitet von Karl Neunzig, Herausgeber der „Gefiederten Welt“. Fünfte Auflage. 578 Seiten Text mit circa 200 Abbildungen sowie 20 Farbtafeln, enthaltend 77 Vogelabbildungen. Preis gebunden in buntem Umschlag 9.— M., fein und original gebunden 10.50 M. — Handbuch des Vogelkunde. Von Dr. Carl A. Demme. Mit 9 Tafeln in Doppeltondruck, 1 Karte und mehr als 200 Zeichnungen. Gebunden in buntem Umschlag 6.50 M., fein gebunden 7.50 M. Grunig'sche Verlagbuchhandlung in Prag-Deutz.  
 Die Kästler. Das Buch des pseudonymen Verfassers erinnert viel an die Vieder des Mirza Schaffi-Bodenichts, doch bietet es unendlich viel mehr und mannigfaltigeren Unterhaltungsstoff ausserlesener Art indem es eine große Menge historischer, romanzen und Balladen, sowie Erzählungen in humoristischer und satirischer Weise enthält. Verlag Louis Rümmler (S. Müller), München.  
 Der ewige Renzampf von Richard Schönbauer. Ein Studentenbuch aus alter und neuer Zeit. Preis geb. 3 M., in Leinen 4 M. Kienig's Verlag, Leipzig.  
 Der Balkankrieg von Rittmeister a. D. Alexander Graf von Gerberoff. Preis brosch. 75 A. Verlag Eckstein u. Engel, Berlin W. 62, Lübbowplatz 8.  
 Der Schatz des Webers. Eine Bearbeitung für die Jugend nach dem Roman „Silas Warner“ von George Eliot. Bibliothek August Scherl, Berlin. 147 Seiten. Preis geb. 90 A.

**Ratten**  
 Deutsche DANTYS VIFUS Gesellschaft, Be- in, Pflanzstr. 9, und Karl Hohenad 1, Rote H. A. E.  
 Unserer heutigen Gesamtauflage liegt ein Zigaretten-Prospekt der bekannten Herrnhuter Firma C. W. Just & Cie., Handlung der Brüdergemeine Königfeld i. Baden, bei, die nächstes Jahr ihr hundertjähriges Bestehen feiert. Wir machen auch an dieser Stelle die verehrl. Leser unseres Blattes auf dieses Angebot freundlichst aufmerksam.

# Carl Schöpf Karlsruhe

Marktplatz.

Als stets willkommene praktische **Weihnachts-Geschenke** empfehle ich zu **niedersten Preisen**

## Damen- und Kinder-Konfektion.

Auswahlsendungen nach auswärts jederzeit bereitwilligst franko.

Farbige Paletots u. Ulster	M. 3.75 bis 55.—	Jacken-Kleider	M. 14.75 bis 150.—	<b>Spezial-Abteilung für Kinder</b> für das Alter von 1 bis 15 Jahren		
Schwarze lange Paletots	M. 15.50 bis 75.—	Garnierte Kleider	M. 17.75 bis 190.—			
Samt- u. Plüsch-Paletots	M. 24.75 bis 190.—	Weisse Ballkleider	M. 8.75 bis 35.—		Mädchen-Kleider	M. 0.95 bis 38.—
Abend-Paletots	M. 16.75 bis 58.—	Kostüm-Röcke	M. 2.90 bis 65.—		Mädchen-Paletots	M. 2.75 bis 38.—
Tüll- u. Spitzen-Blusen	M. 4.50 bis 48.—	Matinées, Morgenröcke	M. 1.95 bis 39.—		Knaben-Anzüge	M. 3.75 bis 38.—
Seidene Blusen	M. 9.75 bis 58.—	Unterröcke	M. 1.45 bis 58.—		Knaben-Paletots	M. 5.90 bis 26.—
Woll-Blusen	M. 3.75 bis 28.—	Backfisch-Kleider	M. 19.75 bis 60.—		Knaben-Pyjacks	M. 3.75 bis 35.—
B'Flanell-Blusen	M. 0.95 bis 4.50	Backfisch-Paletots	M. 3.75 bis 38.—		Pelerinen bes. f. Schutzwecke	M. 1.90 bis 18.—
					<b>Blusen, Hosen, Mützen, Sweater.</b>	

**Sämtliche Pelzwaren** Colliers, Kragen, Stolas, Muffen in verschied. Pelzarten **enorm billig!** **Herren- u. Knaben-Anzugstoffe** Meter von M. **3.—** **Paletots- und Hosenstoffe** bis **14.—** **Moderne Paletots- und Hosenstoffe** Meter von M. **3.—** bis **14.—**

<b>Kleider- und Blusenstoffe</b>	<b>Weisswaren</b>	<b>Damenwäsche</b>
Cheviot, farbig u. schwarz, Mtr. M. —.85 bis 3.50	Hemdentuche Meter M. —.25 bis —.85	Weisse Taghemden Stück M. —.95 bis 6.50
Serge u. Diagonals, 110—130 br. M. M. 1.50 bis 4.75	Pelzpiqué M. —.38 bis 1.40	„ Nachthemden „ 2.75 bis 7.50
Damentuche, prachtvolle Qual. Mtr. M. 1.75 bis 7.50	Pelzcroisé „ M. —.35 bis 1.30	„ Nachtjacks „ —.95 bis 6.50
Kostümfstoffe Meter M. —.95 bis 6.50	Handtuchstoffe „ M. —.18 bis 1.20	Farbige Hemden „ 1.45 bis 2.75
Hauskleiderstoffe „ M. —.40 bis 1.50	Bettlamaste „ M. —.70 bis 2.75	„ Beinkleider Paar M. 1.25 bis 2.90
Blusenstoffe u. Flanelle „ M. —.58 bis 4.50	Bettuchhalbleinen, 160cm br. M. —.95 bis 2.25	Unterröcke weiss u. farbig Stück M. 1.90 bis 12.00
Kinder-Kleiderstoffe, hübsche Streif. u. Karos „ M. —.75 bis 2.75	Fertige Kissenbezüge, St. M. —.85 bis 6.75	Anstandsröcke „ M. 1.45 bis 6.50
	Tischtücher und Servietten, Teagedecke	Erstlings- und Kinderwäsche
<b>Schlafdecken</b> M. 2.90 3.75 4.90 6.50 8.— 10.— bis 25.—	<b>Bettvorlagen</b> M. 1.20 bis 12.—	<b>Haus-Schürzen</b> M. —.65 bis 2.50
<b>Betttücher</b> weiß und farbig M. —.98 bis 3.25	<b>Bodenteppiche</b> M. 5.90 bis 65.— je nach Größe	<b>Träger-Schürzen</b> —.95 bis 3.75
<b>Tischdecken</b> M. 1.25 bis 25.—	<b>Trikothemden</b> für Herren M. 1.25 bis 4.75 m. Einsatz 1.75 - 5.50 Herrenhosen 1.35 - 5.75	<b>Blusen-Schürzen</b> 1.25 bis 5.50
		<b>Kinder-Schürzen</b> —.58 bis 4.50

## Coupons u. Reste

Aus allen Abteilungen die stets begehrten für Kleider, Röcke, Blusen, Herren- u. Frauenhemden, Leib- u. Bettwäsche etc.

<b>Für farbige Kleider</b> moderne einfarbige und gemusterte Stoffe je 6 Meter doppelbreit das Kleid 2.90 3.75 5.50 7.50 9.50 12.— 15.—	<b>Für farbige Herrenhemden</b> karierte Baumwollflanelle je 3 1/2 Meter für 1 Hemd M. 1.— 1.35 1.65 1.90 2.25 je 7 Meter für 2 Hemden M. 2.— 2.70 3.30 3.80 4.50	<b>Für Handtücher</b> je 6 Meter, grau oder weiss M. —.95 1.25 1.50 1.75 2.—
<b>Für schwarze Kleider</b> Cheviot, Crêpe, Mohair, Satin, Kammgarn je 6 Meter doppelbreit das Kleid 4.— 6.50 8.50 12.— 15.— 18.—	<b>Für farbige Frauenhemden</b> einfarbig und gestreift Baumwollflanelle je 2 1/2 Meter für 1 Hemd M. —.75 —.95 1.25 1.50 1.65 je 5 Meter für 2 Hemden M. 1.50 1.90 2.50 3.— 3.30	<b>Für Bettbezüge</b> je 3,60 Meter, 130 cm breit, weiss Damast M. 2.50 3.25 4.50 5.75 6.— je 5 1/2 Meter echtfarbigen Cretonne oder Satin M. 1.90 2.40 2.90 3.50
<b>Für Hauskleider</b> waschechter Velour, Cretonne, Körper, Zeugle je 6 bis 7 Meter das Kleid M. 2.25 3.50 4.75 5.50	<b>Für Unterröcke</b> gestreift Lüster, bedruckt Flanelle, Moiré etc. je 3 bis 5 Meter der Rock M. 1.25 1.75 2.50 3.50 4.75	<b>Für Nachtjacks</b> bedr. Flanelle, weiss Piqué oder Croisé je 2 Meter für 1 Jacke 19399 M. —.68 —.95 1.15 1.25 1.50
<b>Für Blusen</b> moderne Streifen und Bordüren je 2 bis 3 Meter die Bluse M. 1.25 1.75 2.50 3.75 5.— 6.50	<b>Für Leib- und Bettwäsche</b> weiss Baumwolltuch, fein- und grobfädig Coupon von 10 Meter M. 2.40 3.25 4.25 5.— Coupon von 15 Meter M. 3.60 4.85 6.25 7.50	
<b>Samt- und Seidenstoffe</b> je 4 bis 4 1/2 Meter die Bluse M. 4.— 6.50 8.— 9.75 12.—	<b>Auf alle Artikel Rabattmarken oder 5% Bar-Rabatt.</b>	

An den Advent-Sonntagen sind alle Geschäftsräume von 11 bis 7 Uhr geöffnet.

Freiwillige Feuerwehr 4. Kompanie. Montag, den 9. Dezember, abends 8 Uhr, Versammlung bei Kamerad Schlude, Hofheinz.

Evangelischer Bund Karlsruhe. Sonntag, den 8. Dezember, abends 8 Uhr, im Saale der Stadt Karlsruhe zu Mühlburg: Familien-Abend

Evang. Männerverein der Altstadt (Hof-, Mittel- und Pfarrerei). Sonntag, den 8. Dezember 1912, abends 8 Uhr, findet im Saale des Hotel „Friedrichshof“:

Arbeiter-Bildungs-Verein. E. V. Montag, den 9. Dezember, abends 8 1/2 Uhr, im Saale unseres Saales, Wilhelmstraße 14: Musikalischer Abend

Mieter- u. Bauverein Karlsruhe e. G. m. b. H. Wir bitten unsere wertigen Mitglieder die Sparbücher, sofern eine Ein- oder Rückzahlung in diesem Monat nicht mehr beabsichtigt ist, in Burgau tunlichst bald zur Verrechnung abgeben zu wollen.

Die Chanukafestier. mit Besichtigung findet am Sonntag, den 8. Dezbr., 8 1/2 Uhr, in den Räumen des Hotel „Vion“, Adlerstr. 33, statt, wozu wir alle Freunde und Gönner, die sich an dem edlen Werk beteiligt haben, freundlich einladen.

Im gr. Saale der Eintracht Heute Samstag u. morgen Sonntag wochentags 8 1/2, Sonntags 4 u. 8 Uhr Grosse sensationelle Soirées des Hofkünstlers Bellachini. Unwiderruf. letzte Vorstellungen. Sonntag nachmittag 4 Uhr: Letzte Schüler- u. Familienvorstellung zu kleinen Preisen

Flügel Pianinos von Ibach Schiedmayer & Söhne (Stammfirma) Möbel & Lechleiter Förster, Leipzig empfiehlt. J. Kunz, Karlsruhe, Karlsruherstr. 21.

Liebhaber gesucht. für einen Mammuthorn, 13 cm lang und 13 cm breit, 2-3000 Jahre alt. Off. unt. 240821 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

A. Z. V. Montag 9. XII. 12. 9 Uhr Klb. m. Vortg.

Schwarzwalddverein Sektion Karlsruhe. Sonntag, den 8. Dezbr. 1912 Ausflug Baden, Gunzenbachtal, Gelbe Eiche, Lache, Yburz, Varnhalt. Abfahrt 8 1/2 Uhr.

Grüner Karlsruher Ruderklub. (E. V.) Samstag, den 7. Dezember, abends 9 Uhr, im „Ruhhaus“ Herrenabend mit reichhaltigem Programm, wozu die Herren Mitglieder möglichst vollständig erwartet.

Ruderverein Sturmvogel Karlsruhe (e. V.). Heute Samstag abend 9 Uhr: Stammtisch im Restaur. „Landsknecht“.

Rheinklub „Allemannia“ Karlsruhe, e. V. gegründet 14. VII. 01. Bootshaus Maxau. Heute Samstag, abend 9 Uhr: Monats-Versammlung im Klublokal (Hotel Hohenzollern).

Erster Karlsruher Verein für Kanarienzucht mit Vogelzucht u. Pflege (E. V.). Eingetragener Verein. Heute, Sonntag, 7. Dezbr. d. J. abends 8 1/2 Uhr. Monats-Versammlung im Vereinslokal Hotel Café Mozart.

Bayern-Verein Weß Blau. Unter dem Protektorat Sr. Maj. Hoh. Prinz Ludwig von Bayern. Vereinsabend finden jeden Samstag im Lokal Waidhaus zum „roten Schaf“, Karlsruherstr. 21, statt.

Polizeihund da überzählig zu verkaufen. Altbale-Terrier, 3-jährig fertig dreifärbt, ausgezeichneter Züchter, kann zu jeder Zeit vorgeführt werden. Feldhüter Hanagarth, Fruchtal.

Badeeinrichtung für Gas, neu, billig zu verkaufen. Sofientraße 79/81, II., rechts. Sofa neu bezogen 18 M., pol. Scharnt, Waschtisch billig abzugeben. Ludwig-Wilhelmstraße 18, Sinterhaus, links. 240842

Parfümerie A. Hildenbrand Parfümerie. Schildpatt nur prima Qualität: einzelne Teile, sowie kompl. Garnituren. Haarschmuck Zierreifen, Reihor, Haarbänder, von persönlichem Einkauf in Paris. Parfüms und Seifen in reichhaltigster Auswahl. Manicure-Etuis und einzelne Teile. Toilettartikel, Toilettespiegel, Schwämme. Modernes Geschäft mit sehenswerter Einrichtung. 5 Prozent Rabatt, ausgenommen Markenartikel.

Das schönste Weihnachts-Geschenk für Jung u. Alt eine Gitarre-Zither. Guitarr-Zither, 60 cm lang, m. 5 in. 41 Saiten, in herrlicher Tonfülle, nach unteren Notenblättern so, zu spielen. Guitarr-Garten-Zither, mit Säule u. Gartenstuhl, genau wie Abbildung mit 6 Farben, 41 Saiten, kostet nur 12 M. 50. Dieselbe Zither, aber m. 6 Saiten, 49 Saiten, kostet m. 10. - 50. Saiten-Zithern werden komplett geliefert mit Stimmstange, Schale, Schlüssel, Ring und Karton. 25 Notenblätter im Werte von 2.50 legen wir jeder Zither kostenlos bei. Sämtl. Zithern kosten mit doppelten Notenblättern, dabei dazul. 2 M. 50 in-son, 1 M. mehr. Bitte Handschuhe, u. Send. 1 M.

Zu Weihnachtsgeschenken empfehle zu besonders ermäßigten Preisen. Taschenfeuerzeuge und Ersatzsteine in reicher Auswahl. Diana-Luftgewehre für Kinder. Mammut- und Lyrophon-Sprach-Apparate. Mammut-, Odeon- u Lyrophon-Platten, doppelseitig. Sprechmaschinen-Nadeln, nur feinste Marken. Tasche Lampen in all. Preislagen la Batterien und Birnen. Nähmaschinen Haid & Neu. Fahrräder, sowie sämtliche Ersatz- und Zubehörteile. Karlsruher Fahrradhaus J. Schleifer 5 Kaiserstrasse 5.

Diwans Große Auswahl in neu, schön. Stoff, Wälder und Zischendwand von 35, 40 u. 45 M., an, hoch, mod. schwere Qualität von 75 M. und höher. (Keine Fabrikware). Geben extra noch 10% Rabatt bis Weihnachten. 240849 Nur im Kollstermöbelhaus R. Köhler, Loden, Schützenstr. 25.

Die Original-1928 Bolldampf-Waschmaschine empfehle als praktisches Weihnachtsgeschenk. N. Hebeisen, Haus- und Küchengeräte-Magazin, Herdlager. Werderplatz 36. Tel. 1685. Hauptstr. 2. Tel. 2749. Mitglied des Rabattsvereins.

Diplom. Hebamme P. Newwly, 19, Rue de Berns, (im Hause vom Photogr. De find) 8 Pensionäre zu jed. Zeit. 2127 D. str. Klinik u. Frankr.

Wer übersetzt amtliche Verordnungen vom Italienischen ins Deutsche? Off. arbeiten unter „Italienische Uebersetzungen“ unter Nr. 8566a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Deutsch: Hebamme a. D. gewährt Damen liebevolle streng bistr. Aufnahme. 233746 Madame Kramer, Nancy (France) Rue du Genera-Fabvier 42.

Modell-Dampfmaschine, Theaterbühne beides für Kinder, mit mehreren Kuffen, ein Fahrrad mit Freif. 1/2 Jahr im Gebrauch, bill. zu verkaufen. 240840 Jähringerstraße 35, I. Me wiederkehr. Gelegenheitskauf! Pianos erster Marke, kann gespielt, Anschaffungspreis 1050 M. ist sofort für 500 M. zu verkaufen. Nitterstraße 11, bei Göhr. Auch Sonntag anschauen. 240837

Chaielongues neu, gut gearb., 24, 25 u. 34 M. (Keine Fabrikware). Im Kollstermöbelhaus Köhler, Schützenstr. 25. Für Meher! Runder, auf, gef. Fleischwieg-Block mit Fleischwieg, wie neu, billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 240833 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

### Festhalle.

Morgen Sonntag, den 8. Dezbr. 1912, nachmittags 4 Uhr

## KONZERT

der vollständigen Kapelle des

### 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments

Direktion: Königl. Musikmeister Bernhagen.

Das Programm enthält u. a.: Fantasie aus der Oper „La Tosca“ von Puccini; „Traviata“ von Verdi; Ouverture z. „Egmont“ von Beethoven; „Pesther Carneval“, Ungarische Rhapsodie von Liszt.

**Eintritt:** Inhaber von Stadtgartenjahreskarten und von Karlsruherfesten 20 Pfg.  
Sonsige Personen 60 Pfg.

Die Konzertabonnementskarten haben Gültigkeit 19806  
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

### Colosseum

Waldstrasse 16/15 Telephon 1938.

Heute Samstag, den 7. Dezember 1912, abends 8 Uhr:

## Vorstellung.

Sonntag, den 8. Dezember 1912:

### Zwei große Vorstellungen

nachmitt. 4 Uhr, mit ungekürztem Programm u. abends 8 Uhr.

u. a. „Jean Clermont“ mit seiner Circus-Burleske „Jahrmärktrummel“.

**Oscar Huber**, der beliebte Humorist.

**Zackaree Ermakov**, mit seinen tartarischen Kriegswaffen.

u. s. w. 19739



### ELDORADO

im Apollo-Theater, Marienstrasse.

## Schlager-Programm

vom 7. bis 10. Dezember 1912.

Eldorado-Woche. Die neuesten Weltereignisse.  
Lena sucht einen neuen Beruf. Eine reizende Humoreske.  
Die beiden Brüder. Spannendes Drama aus der Wild-West-Serie.  
Hoch in den Lüften. Photographische Aufnahme während der Fahrt mit dem Luftschiff „Hansa“.  
Lea kann nicht tanzen. Eine tolle Geschichte.

**Eldorado-Schlager!**

## So stand es geschrieben.

Prachtvolles Drama aus dem Leben in 2 Akten.

Züchtung von Lachsforellen. Interessante Aufnahme.  
Ella verwundetes Herz. Komischer Schlager.  
Der Steuermann der Bessie Harden. Wunderbares Drama aus dem Fischerleben.  
Cartrovillari. Naturaufnahme.  
Der ideale Gatte. Humoristisch. 19721  
Kriegsglück. Drama aus dem Soldatenleben.

### Tanz-Lehrinstitut J. Braunagel

Nowacks-Anlage 13.  
Beginn neuer Kurse.  
Einzel-Unterricht zu jeder Zeit.  
Französische u. Lancier-Kurs für ältere Damen u. Herren anfangs Januar.

### Zur „Kopfenblüte“, Kaiserstraße Nr. 39.

Samstag, den 7. und Sonntag, den 8. Dezember: 19809

## Großes Konzert

der beliebten Truppe Jean Weiser.

Es ladet freundlichst ein J. Schoch, Birt.

## Puppen zu Versteigerungspreisen.

Gabe noch einen Rest angefeidete und ungefeidete Leder- und Wiederpuppen abzugeben. 19808

### J. Fischmann, Auktionsgeschäft,

Bähringerstraße 29.

17954

Eugen v. Steffeln  
Deutsche Möbel-Transport-Gesellschaft  
Eugen v. Steffeln  
Grösch, Bad. Hofspediteur  
Karlsruhe i. B.

### Schreibmaschine, Hasenfelle

Post X, wie neu, umständehalber werden hier zu höchsten Tagespreisen gekauft. 17451

840614, 3, 2  
Birtel Nr. 9, 2. St. Schwabenstraße 11.



### Casino-Bar Café Steidel

Kaiserstr. 115, Eingang Adlerstrasse. Telephon 2165.  
empfiehlt seine hochmodern eingerichtete Lokalitäten unter Zusicherung promptester Bedienung.

### Goldene Gerste

Treffpunkt der Sachsen und Thüringer.  
sowie ehemaliger Marine-Angehöriger

### Restauration zum „Elefanten“

Kaiserstrasse 42.  
ff. Moninger Biere  
Vorzügliche Küche.  
Jeden Samstag abend Konzert.

Im Café Bauer und im Ratsheller

### Täglich

abends von 9 Uhr an

### Künstler-Konzerte

Den Karlsruhe besuchenden Fremden zur gef. Kenntnis, dass die „Badische Presse“ am Bahnhof, in den Kiosken, sowie in den durch Plakate erkenntlichen Verkaufsstellen stets in den neuesten Ausgaben zu 5 resp. 10 Pfg. die Ausgabe zu haben ist.

### Empfehlenswerte Karlsruher Hotels, Restaurants, Cafés

Sehenswürdigkeiten: Großh. Kunsthalle und Kupferstichkabinett, Kunstgewerbemuseum, Großh. Sammlungen für Allertums- und Völkerkunde, Großh. Naturalienkabinett, Großh. Landesgewerbehalle, Städt. Vierordtbad, Rathaus, Großh. Hof- und Landesbibliothek, Großh. botanischer Garten, Großh. Schloßgarten und Wildpark, Stadtpark mit Tierpark, Badischer Kunstverein, Reichspostgebäude, Großh. Palais, Großh. Hoftheater. Standquartier für Ausflüge in den nahen Schwarzwald und in die Pfälzer Berge.

### Hotel und Restaurant Friedrichshof

Nächst dem Bahnhof Karlsruhe Hausdiener am Bahnhof.  
Erstes und größtes Restaurant der Residenz.  
Zimmer mit Frühstück v. Mk. 3.— an. Hauptausschank der Brauerei Sinner. Münchener Kochebräu. Elegante Weinstube. Vorzögl. Küche. Alle Delikatessen der Saison. Künstler-Konzerte jeden abend von 8—12 Uhr. Telephon 359.  
Direktion G. Münzer.

### Restaurant „Grünwald“

am Hauptbahnhof Hotel Grüner Hof. am Hauptbahnhof.  
Jed. Sonntag von 7 Uhr an KONZERT  
der Kapelle des Feld-Art.-Reg. Großherzog Friedrich.  
Brauerei A. Printz Biere u. Münchener Löwenbräu. Direktion K. Eisinger

### American Bar BODEGA

Geöffnet von 10 Uhr morgens bis 2 Uhr nachts.  
Kaiser Wilhelm - Passage 42/52  
empfiehlt seine hochmodern neu renovierten Lokalitäten  
Inh. A. König.

### Weinrestaurant „Eckschmitt“

Kaiserstrasse 231 :: KARLSRUHE :: Telephon 205  
Gemütliche Restaurationslokale sowie im 2. Stock geschmackvoll eingerichtete Gesellschaftsräume zu allen vorkommenden privaten und Vereinsfestlichkeiten, insbesondere für Hochzeiten etc.  
Adolf Rinderspacher.

### Café Rüderer

Ecke Waldhorn- und Zähringerstr.  
Jeden Abend Konzert  
Die ganze Nacht geöffnet.  
Jede Nacht von 12 Uhr ab Erbsensuppe.

### Tanz-Lehrinstitut J. Braunagel

Nowacks-Anlage 13.  
Beginn neuer Kurse.  
Einzel-Unterricht zu jeder Zeit.  
Französische u. Lancier-Kurs für ältere Damen u. Herren anfangs Januar.

### Kaffee- und Tee-Service

in 18760, 2, 2  
Porzellan, Steingut, rein Nickel vernickelt, versilbert, Messing.  
Grosse Auswahl. Billige Preise.  
L. Wohlschlegel, Kaiserstr. 173.

### Delgemälde

guter heilig. Meister, sowie Niederländer, franz. ital. Meister, kauft man billigst Friedrichshofl. 9, 9-1 und 3-5 Uhr Sonntags 11-5 Uhr. 940725



### Schaukelpferde

in natürlichem Zell empfiehlt als Weihnachtsgeschenke. 19558  
B. Klotter, Sattlerei, Kronenstr. 25, Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

### Brakt. Weihnachtsgeschenk

Müller's Weltgeschichte, vollst. ganz neu, ungebraucht, statt 120. M nur 90. M. Offert unt. Nr. 8493a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

### Photographischer Apparat

spottbillig abzugeben. 940760  
Zähringerstr. 72, I.

1 neuer Wägen und Heberzieher ein g. neue Anzüge, sowie je 1 getragener Frack und Gehrock. Anzug für Herren Herren billig zu verkaufen. 940824  
Zeissstraße 7.

Beihladerie, eiserne Puppenwiege abzugeben. 940685  
Karl-Wilhelmstr. 40a, 2. St. 118.  
Mehrere Wägen gut eingebracht.  
Heu und Dehnd, prima Bergfutter, ist sofort zu verkaufen zum Tagespreis. 940669  
verkauft bei 19742, 3, 1  
Joh. Dengler, Wildberg, u. Nagold.



### Lohengrin

Emmi Destinn — Elsa  
Rudolf Berger — Lohengrin

Die erste Besetzung des Königl. Opernhauses zu Berlin nebst Chor können Sie in meisterhafter Wiedergabe auf

## Odeon-Musikplatten

im Odeonhaus Johs. Schlaile, Karlsruhe, Kaiserstrasse 187, hören.

2. Akt, Brautgemachzene, zusammenhängende Aufnahme. Vorführung kostenlos auf den unerreichten Odeon-Musikapparaten.

### Plüss-Staufer-Kitt

klebt, leimt, kittet Alles!

### Deutsche Doggen,

1 Bd., 2 Bd., 5 Monate alt, von hochprämierter Abstammung, gesund und kräftig, sind billig zu verkaufen bei 19742, 3, 1  
J. Haas, Humboldtstr. 17.

Hypotheken, Restauschillinge und Erbschaft Wechselkontierungen.  
Offerten unter Nr. 6925a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

### Geld-Darlehen

mit ratenweiser Rückzahlung ohne Vorwissen. Die Auszahlungen: Reell und diskret. Hypotheken-Verkauf befragt F. Gauweiler, Karlsruhe - Mühlburg, Garbstraße 4b. (Hauptporto) 940267, 3, 5

### Darlehen

200 M. gegen hohen Zins u. vielfache Sicherheit gesucht. Offert unter Nr. 19692 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 8, 3

### Geld-

Jugendliche sollten keinen Vorlauf bezahlen, sondern von mir Offerte verlangen. Offert. unt. Nr. 20290 an die Exp. der „Bad. Presse“ 15, 9  
weitere u. höhere Beante öffentl. Ver. erb. Darlehen von M. 1000 ab zu gef. Zins ohne Vorlauf. — Vergelechte Behörde wird nicht benachd. Beilehung v. Erbschaften, Renten, Retour-Porto 20 M. 6530a  
D. Aberle sen., Wiesbaden 215.

### Darlehen

an Beamte u. bef. Angestellte ohne Vorwissen. 2. gut mit. Selbstgeber bei Sicherheit u. Abschluss einer H. Lebensversicherung. Diskrete Erledigung ev. in 3 Tagen. Ausführliche Offerten unter Nr. 240583 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Darlehne

schnell u. reell ohne Vorlauf, keine Vermittlungsgebühr, durch 940860  
B. Lüsebrinck, Cöln, Brüderstraße 20.

### Softe Belohnung

denjenigen, welcher für große Lebens-Versich.-Gesellschaft Beizionen nachweist, die sich verbind. lassen, auch Kinder-Versich. Off. u. 0. 8. 100 Haupttröhl. Karlsruhe. 9408

Deutscher Reichstag.

Schluss des Berichtes aus der gestrigen Abendzeitung der Bad. Pres. = Berlin, 6. Dez. Die kurzen Anfragen werden fortgeführt. Abg. v. Richtofen (Nat.) fragt weiter: Ist dem Herrn Reichsanwalt bekannt, dass die französische Regierung nicht gewillt ist, in Marokko diejenigen öffentlichen Beileiten, die strategischen oder Verteidigungszwecken oder der militärischen Sicherheit zu dienen bestimmt sind, den durch die Abte von Algeciras und das deutsch-französische Abkommen vom 4. Nov. 1911 festgesetzten öffentlichen Subventionen zu unterwerfen? Ist der Herr Reichsanwalt darüber unterrichtet, was die französische Regierung unter den genannten Arbeiten versteht?

Geheimrat Lehmann: Der erste Teil der Anfrage ist mit Ja zu beantworten; der letzte Teil der Anfrage kann nur von Fall zu Fall entschieden werden.

Fortsetzung der Jesuitendebatte.

Abg. Gröber (Ztr.):

Der Vorwurf, daß das Zentrum bei der Etatsberatung nur an die Jesuitenfrage gedacht habe, ist unrichtig. Bei der Jesuitenfrage handelt es sich um eine staatsrechtliche Frage und um die staatsbürgerliche Gleichberechtigung der Konfessionen in Deutschland. Die Debatte hierüber hat Klarheit über die Stellung der Regierung und der Parteien geschaffen. Der Bundesrat hat sich gar nicht darum gekümmert, ob das Gesetz ungerecht ist und ob es aufgehoben werden soll. Dies ist aber der Kernpunkt der ganzen Frage. Als sich die Regierung zum Schluss des Kulturkampfes entschlossen hatte, hätte auch das Jesuitengesetz aufgehoben werden müssen. Aber der Bundesrat hält an dem Gesetz fest und gibt dem Text des Gesetzes eine verschärfte Auslegung. Die Erlasse, die im Laufe der Zeit ergangen sind, zeigen eine völlige Unkenntnis der Einrichtungen der katholischen Kirche. Es ist unrichtig, daß erst durch das Ministerium Herrling in Bayern eine laxere Handhabung des Gesetzes Platz gegriffen habe. Wenn sonst nichts Gefährlicheres passiert in Deutschland, als daß ein paar Jesuiten ihre Lehren vertreten, mag die Regierung ruhig sein. (Bravo im Zentrum.) Von einer Milderung des Gesetzes durch den Bundesrat kann keine Rede sein. Die Maßnahmen, wie sie der Bundesrat getroffen hat, hätten dem französischen Konvent Ehre gemacht. (Lebh. Bravo im Zentrum; schallendes Gelächter links.) Der inaktive Staatssekretär des Reichsjustizamtes Niederding ließ in seiner Sterbefunde einen Jesuiten kommen, um mit ihm zu beten. Der aktive Staatssekretär erließ Anordnungen zur Verfolgung dieser Jesuiten. Schitanen und Schnüffeleien sollten nicht vorkommen. Der Beschluß des Bundesrats gibt den Einzelstaaten jetzt sogar die Befugnis, das Lesen stiller Messen und das Spenden der Sterbefunde den Jesuiten zu verbieten. Schon Friedrich der Große hat bei den verschiedensten Anlässen sich lobend über die Tätigkeit der Jesuiten ausgesprochen und ihre Staatsungefährlichkeit betont. Verschiedentlich sind die Jesuiten von Kaisern für ihre Verdienste auf wissenschaftlichem Gebiet ausgezeichnet worden. Eine Notwendigkeit für die Aufrechterhaltung des Jesuitengesetzes liegt nicht vor. Unsere Stellungnahme in dieser Frage ist sachlich. Der Eifer in unserer Politik ist nicht die Jesuitenfrage, sondern die Gerechtigkeit. (Lebh. Bravo im Zentrum.) Wir wollen Gerechtigkeit in wirtschaftlichen, sozialen und in politischen Fragen.

Das ist unser Programm. Wir werden kämpfen, bis das Unrecht beseitigt ist. (Lebh. Bravo im Zentrum.)

Staatssekretär Disc:

Herr Gröber hat mich mit seinem hochverehrten Amtsvorgänger in Gegenfah gebracht. Er sagte der frühere Staatssekretär habe an sein Sterbebett einen Jesuiten rufen lassen, um mit ihm zu beten. (Zurufe im Zentrum: „Religiöse Gespräche zu halten“.) Ich denke, Gebete sind religiöse Gespräche. (Sehr richtig!) Herr Gröber hat hinzugefügt: Zu derselben Zeit habe ich, der aktive Staatssekretär, eine Denkschrift zur Verfolgung der Jesuiten ausgearbeitet. Darüber, wie diese Worte mich durch das, was sie im Hintergrund enthalten (Sehr gut!), aufs tiefste in meinem religiösen Empfinden empört haben, will ich mich nicht äußern. (Lebhafte Zustimmung.) Aber dessen können Sie versichert sein: wenn mein früherer Amtsvorgänger diese Worte mit angehört hätte, er würde in seinem tiefsten Innern verletzt und schmerzhaft berührt worden sein, nicht nur, weil die letzten Stunden seines Lebens vor den Reichstag gebracht, sondern auch weil das Verhältnis zwischen uns so schief dargestellt wurde. (Sehr richtig!)

Ich gehe zur sachlichen Behandlung der Materie über, obgleich es mir sehr schwer wird, meine Empörung zu unterdrücken. (Chorufe im Zentrum; lebhaftes anhaltendes Bravo und sehr richtig!) Herr Gröber hat die Rechtsgültigkeit des Bundesratsbeschlusses von 1872 angefochten. Diese Rechtsgültigkeit ist aber damals nicht bestritten worden (Widerpruch im Zentrum); auch später niemals. Cogar die bayerische Regierung hat sich auf den Boden dieses Bundesratsbeschlusses gestellt, denn sie hat beim Bundesrat die authentische Interpretation jener Verordnung beantragt. Wenn dieser Bundesratsbeschluss Unrecht bekände, dann wäre ihm doch im Laufe der Jahre vonseiten des Reichstags widersprochen worden. Das ist aber nicht der Fall. Was die Auslegung des Bundesrats anbetrifft, so können Sie versichert sein, daß diese Auslegung in keiner Weise eine Verschärfung sein soll. Sie ist keine Verschärfung; das wird sich aus der Praxis ergeben. (Lachen im Zentrum.) Die Auslegung Spahns und Gröbers ist nicht zu verstehen, zumal die Einzelstaaten besondere landesherrliche Bestimmungen haben. Ihre Zuständigkeit verbietet einfach die Ordensniederlassung.

Abg. Liebknecht (Soz.):

In der Feuerungsfrage, die sehr wichtig ist, hat sich der Reichstag eine Verschleppung zuschulden kommen lassen (Vizepräsident Dove rügt diesen Vorwurf.) Die Ausführungen Spahns und Gröbers waren Plaidoyers für den Programmpunkt der Sozialdemokratie: „Religion ist Privatangelegenheit“. Die Rede Gröbers trank an innerer Unwahrhaftigkeit, die nicht überboten werden kann. Das Denunziertwerden ist den Herren sehr un bequem; sie sind aber Meister im Denunzieren. (Zuruf im Zentrum: „Unverschämtheit!“) Ich erinnere an die Denunziation von Beamten als sozialdemokratische Wähler. Wir verurteilen das Jesuitengesetz mit aller Schärfe. Das Zentrum will die Konsequenzen ziehen, aber alles bewilligen. (Heiterkeit.) Die Zentrumsröhner haben kein Wort zum Etat gesprochen. Das Zentrum nennt sich eine rein soziale, wirtschaftliche Volkspartei. Das ist alles Gaukelspiel. Die politische Gewissensfreiheit wird vom Zentrum mit Füßen getreten. Das Zentrum lebt vom Kulturkampf; hat es keinen, so macht es einen. Noch nie haben

wir bei so verwickelten äußeren Verhältnissen eine solche Besonnenheit im Innern gehabt. Um die inneren und äußeren Konflikte aus der Welt zu schaffen, muß man dem Volk Freiheit geben, wie sie die Sozialdemokratie fordert. Wir werden nicht aufhören, das Volk aufzuwecken, bis Sie von der Rechten zur Pflicht gerufen werden.

Abg. Graf Kanitz (konf.):

Daß die Konservativen bestrebt seien, einen äußeren Konflikt herbeizuführen, um über innere Schwierigkeiten hinweg zu kommen, davon ist mir nichts bekannt. Wenn der Vorredner sich darüber beschwert, daß die Kommission für das Gesetz über die Zulassungen bei der Freischießung sich heute vertagt hat, so ist das auf die von der Sozialdemokratie eingebrachten Anträge zurückzuführen, die genehmigt sind, die einheimische Viehzucht aufs schwerste zu schädigen.

Es folgen persönliche Bemerkungen. Unter anderem bestritt Giesberts (Zentr.), in Dortmund bei der Tagung des Metallarbeiterverbandes die Bischofs als „Wegelagerer“ bezeichnet zu haben. Abg. Liebknecht (Soz.) erklärt, Giesberts habe die Äußerung doch getan. Das Zentrum verschleierte seine vergifteten Pfeile aus dem Hintergrund. (Vizepräsident Dr. Kaempf rügt diesen Ausdruck, ebenso eine spätere Redewendung Liebknechts über die Zentrumsgesandten, welche „in Schafskledern schleichen“.)

Damit schließt die erste Lesung des Etats, der in seinen Hauptteilen an die Budgetkommission verwiesen wird.

Morgen 11 Uhr: Interpellationen betreffend die Konfessionsangelegenheiten.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten: 30. Nov.: Franz, B. Franz Sales Müller, Krankenschwäger. 2. Dez.: Gertrud Hildegard, B. Rud. Henke, Versicherungsbeamter. 4. Dez.: Barbara Magdalena Elma, B. Rich. Köhler, Fabrikarbeiter. Todesfälle: 5. Dez.: Erwin, alt 1 Jahr 27 Tage, B. Aug. Greis, Cipler; Maria Braun, Witwe des Kammermüllers Ferdinand Braun, alt 61 Jahre; Vinzenz Schroth, Stadtschreiber, Ehemann, alt 52 Jahre; Willi, alt 2 Monate 6 Tage, B. Max Oberhardt, Fabrikarbeiter; Dr. Friedrich Wieland Wirtl, Geh. Rat, Präsident des Evang. Oberkirchenrats, D. Gzellenz, Witwer, alt 80 Jahre; Alfred Berni, Landgerichtsrat, ledig, alt 39 Jahre. — 6. Dez.: Margarete Lamott, Witwe des Polizeibeholders Josef Lamott, alt 70 Jahre.

Auswärtige Todesfälle.

Reilsheim. Jakob Heinrich Sämler I., Kirchengemeinderat, alt 80 J.

Gewogen und zu leicht befunden hat gewiß schon manche Dame die verschiedensten Toilettenleinen in Bezug auf Qualität und Wirkung. Wer Raumann's „Fausstrang“ Banolinfarbe benutzt, erlebt niemals eine Enttäuschung. Paket à 6 Stück nur 95 Pf. Einzelstück 20 Pf. 52974

ST. MORITZ-DORF Hotel Monopol. Eröff. not 1912. Neuester Komfort. Wohnungen und einzelne Zimmer mit Bad und Toilette. Grosses vornehmes Restaurant. — Mässige Preise. Das ganze Jahr offen. 6824a. Direktion: R. LIPS, Propr.

Der letzte Tag der Sparwoche

Einheitspreise! Samstag, der 7. Dezember Einheitspreise!

bietet die denkbar günstigste Kauf-Gelegenheit für Weihnachts-Geschenke.

Extra-Angebot in Damenwäsche. Damen-Fantasiemöden, elegant gearbeitet. jetzt 2,80, 1,80, 1,35. Prinzess-Röcke, chic und elegant. 12,50, 8,50, 6,75, 5,50. Wäsche-Garnitur, Hemd u. Beinkleid, vorzügl. Ausf. hrg. 12,00, 8,50, 6,75. Sämtliche Wäsche wird in gefälligen Weihnachts-Geschenkkartons geliefert.

Spar-Gelegenheit! Ein grosser Posten Kissenplatten, gestickt und vorzeichnet, Parade-Handtücher, Läufer und Milieux, Wandschoner, Waschtisch-Garnitur, Steilig. jedes Stück zum Einheitspreis von 95 Pf.

Drei ganz hervorragende Damenkorsetts. Damenkorsett Ia Drell, champagnerfarb Sparpreis 1,80. Damenkorsett, Jacquard u. gestreift, Sparpreis 2,80. Damenkorsett, Direktor, elegant Sparpreis 3,75.

Extra-Preise in Baumwollwaren. Croisé, gute Qualität. 2 1/2 Meter 95 Pf. Bettuchhalbleinen, 150 breit Mtr. 95 Pf. Bettuchhalbleinen, Ia, 160 br. Mtr. 1,35. Hemdentuch, Ia. 2 1/2 Meter 95 Pf. Renforcé, extra Ia. 3 1/2 Meter 1,35. Sportlanell, sehr preiswert 6 Mtr. 1,80. Handtuchstoffe, 50 cm breit 6 Mtr. 1,80.

Hugo Landauer Karlsruhe i. B. Kaiserstraße Telephone No. 6 Lammstraße. Das Geschäft ist am Sonntag bis 7 Uhr geöffnet. Am Sonntag sehenswerte Innendekoration.

Verlangen Sie bitte an der Parterrekasse den Gutschein für einen Wandkalender.

# Pelze mit 33 1/3 % Rabatt

Kanin  
Sealkanin  
Sealbism  
Mouflon  
Opossum

Wegen Aufgabe des Artikels bietet  
sich die günstigste Gelegenheit  
praktische u. gediegene Weihnachts-Geschenke  
enorm billig einzukaufen!

Skunks  
Nerzmurmelt  
Feh  
Feh-Wamme  
Tibet

Einzelne Muffe  
in Nutria,  
Nerzmurmelt, Kanin  
mit  
**50% Rabatt.**

## Paul Burchard

Kaiserstraße 143.

Einzelne Pelze  
nicht mehr ganz  
moderne Fassons  
mit  
**50% Rabatt.**

### Oskar Suck, Hofphotograph

Kaiserstrasse 223      Telephon 100  
Atelier geöffnet von 9 - 7 Uhr,  
An Sonntagen von 9 - 4 Uhr.  
Weihnachtsaufträge baldigst erbeten. 18552

### Weihnachts - Messe

(Ausstellung, Verkauf und Verlosung  
von Handwerker-Erzeugnissen)  
in der Grossh. Landesgewerbehalle zu Karlsruhe  
(Karl-Friedrichstrasse 17)  
:: Telephon 980. ::  
**Besuch unentgeltlich.**  
Besuchszeiten: an Werktagen von 10 bis 1 u. 3 bis 8 Uhr,  
Dienstag u. Freitag bis 10 Uhr abends,  
an Sonntagen von 11 bis 7 Uhr. 19710



### A. U. Otto, Geigenmacher

Waldstraße 4      Waldstraße 4  
Violinen :: Violas :: Cellos  
und deren Zubehör  
Saiten :: Lauten :: Gitarren  
Reparaturen. — Reelle fachmänn. Bedienung.

### Kochkisten „See“ und „Universal“

beste Selbstkocher  
Liefert billig  
19625 die Kochkistenfabrik von 3.1  
**Edmund Eberhard,**  
Telephon 1264.      Karlsruhe i. S.  
Verlangen Sie gratis Preislisten und Prospekte, a. St.  
ausgestellt zur „Weihnachtsmesse“ Landesgewerbehalle.



### Neidisch

braucht keine Creme mehr  
auf die Haut zu sein, wenn  
sie ebenfalls mein **Grazils**  
anwendet. **Grazils** ausser-  
lich angewandt ist absolut unschädlich, gibt  
eine wunderbar reformte Haut und rötlich  
weisse Haut. **Grazils** ist das Vollkommenste,  
was es gibt, bildet keinen Fettanatz an  
Hauten, Talen oder Leib. — Erfolg garantiert.  
Zahlst du den vollen Betrag zurück.  
Preis pro grosse Dose mit genauer Gebrauchs-  
anweisung und Garantieschein 2.50 M. Zwei  
Dosen, zur ganzen Kur ausreißend, 5.50 M.  
Für Porto sind 20 Pf. mit einzuschicken. Zusendung  
diskret durch **Frau Elise Miether,**  
**Braunschweig 82, Neue Strasse 20 a.**  
Versand feinsten Spezialitäten für die Schönheitspflege.

### Gottesdienste. — 8. Dezember.

#### Evangelische Stadtgemeinde

Stadtkirche. 9 Uhr: Morgenandacht. 10 Uhr: Gottesdienst. 11 Uhr: Gottesdienst. 12 Uhr: Gottesdienst. 13 Uhr: Gottesdienst. 14 Uhr: Gottesdienst. 15 Uhr: Gottesdienst. 16 Uhr: Gottesdienst. 17 Uhr: Gottesdienst. 18 Uhr: Gottesdienst. 19 Uhr: Gottesdienst. 20 Uhr: Gottesdienst. 21 Uhr: Gottesdienst. 22 Uhr: Gottesdienst. 23 Uhr: Gottesdienst. 24 Uhr: Gottesdienst. 25 Uhr: Gottesdienst. 26 Uhr: Gottesdienst. 27 Uhr: Gottesdienst. 28 Uhr: Gottesdienst. 29 Uhr: Gottesdienst. 30 Uhr: Gottesdienst. 31 Uhr: Gottesdienst. 32 Uhr: Gottesdienst. 33 Uhr: Gottesdienst. 34 Uhr: Gottesdienst. 35 Uhr: Gottesdienst. 36 Uhr: Gottesdienst. 37 Uhr: Gottesdienst. 38 Uhr: Gottesdienst. 39 Uhr: Gottesdienst. 40 Uhr: Gottesdienst. 41 Uhr: Gottesdienst. 42 Uhr: Gottesdienst. 43 Uhr: Gottesdienst. 44 Uhr: Gottesdienst. 45 Uhr: Gottesdienst. 46 Uhr: Gottesdienst. 47 Uhr: Gottesdienst. 48 Uhr: Gottesdienst. 49 Uhr: Gottesdienst. 50 Uhr: Gottesdienst. 51 Uhr: Gottesdienst. 52 Uhr: Gottesdienst. 53 Uhr: Gottesdienst. 54 Uhr: Gottesdienst. 55 Uhr: Gottesdienst. 56 Uhr: Gottesdienst. 57 Uhr: Gottesdienst. 58 Uhr: Gottesdienst. 59 Uhr: Gottesdienst. 60 Uhr: Gottesdienst. 61 Uhr: Gottesdienst. 62 Uhr: Gottesdienst. 63 Uhr: Gottesdienst. 64 Uhr: Gottesdienst. 65 Uhr: Gottesdienst. 66 Uhr: Gottesdienst. 67 Uhr: Gottesdienst. 68 Uhr: Gottesdienst. 69 Uhr: Gottesdienst. 70 Uhr: Gottesdienst. 71 Uhr: Gottesdienst. 72 Uhr: Gottesdienst. 73 Uhr: Gottesdienst. 74 Uhr: Gottesdienst. 75 Uhr: Gottesdienst. 76 Uhr: Gottesdienst. 77 Uhr: Gottesdienst. 78 Uhr: Gottesdienst. 79 Uhr: Gottesdienst. 80 Uhr: Gottesdienst. 81 Uhr: Gottesdienst. 82 Uhr: Gottesdienst. 83 Uhr: Gottesdienst. 84 Uhr: Gottesdienst. 85 Uhr: Gottesdienst. 86 Uhr: Gottesdienst. 87 Uhr: Gottesdienst. 88 Uhr: Gottesdienst. 89 Uhr: Gottesdienst. 90 Uhr: Gottesdienst. 91 Uhr: Gottesdienst. 92 Uhr: Gottesdienst. 93 Uhr: Gottesdienst. 94 Uhr: Gottesdienst. 95 Uhr: Gottesdienst. 96 Uhr: Gottesdienst. 97 Uhr: Gottesdienst. 98 Uhr: Gottesdienst. 99 Uhr: Gottesdienst. 100 Uhr: Gottesdienst.

... mit Pred. u. Segen. — **Nippur** (St. Nikolauskirche). (Petro-  
linium des hl. Nikolaus). 9 Uhr: Festgottesdienst mit Hochamt und  
Kreuzweg. 10 Uhr: Corpus Christi-Andacht. Dienstag, 7 Uhr:  
Schülergottesdienst. — **St. Josephskirche** (Stadt, Grünwiese). 6 Uhr:  
Aufführung der hl. Kommunion und Beichtgelegenheit. 7 Uhr: Früh-  
messe mit Generalkommunion der Frauen. 9 Uhr: Hauptgottesdienst  
mit Amt und Predigt. 10 Uhr: Christenlehre. 11 Uhr: Corpus Christi-  
Andacht mit Segen. — **St. Michaeliskirche** (Weiertheim). 6 Uhr:  
Aufführung der hl. Kommunion. 7 Uhr: Frühmesse u. Abendkoms-  
munion aller Mädchen u. Jungfrauen. 8 Uhr: Deutsche Singmesse  
mit Pred. 10 Uhr: Hauptgottesdienst mit feierl. Hochamt u. Pred. 11  
Uhr: Kindergottesdienst u. Pred. 1 Uhr: Christenlehre für Mädchen. 2  
Uhr: Herz Maria-Andacht mit Segen. 2 Uhr: Verammlung der Jung-  
frauenkongregation mit Predigt.  
**(Alt-Katholische Stadtgemeinde.**  
Aufführungskirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Vohsenstein.  
**Evangelische Kirche der G. B. Gemeinde.** Feiertag der A. A. 4.  
Vorm. 10 Uhr: Predigt u. Abendmahl: Prediger Schmid. Vorm.  
11 Uhr: Kindergottesdienst. Nachm. 4 Uhr: Predigt u. Abendmahl:  
Pred. Schmid. Nachm. 5 Uhr: Jungfrauenverein. Dienstag, abends  
8 Uhr: Gebetsversammlung. Mittwoch, abends 8 Uhr: Junglings-  
und Männerverein. Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde.  
**Friedenskirche der Methodistengemeinde.** Karlsruh. 49b.  
Vorm. 10 Uhr: Predigt. Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst.  
Nachm. 5 Uhr: Predigt. Montag, abends 8 Uhr: Gebetsstunde. Mitt-  
woch, abends 8 Uhr: Bibelstunde. Prediger Schwarz.  
**Englische Kirche.**  
Pfründnerhaus, Kaiserplatz. Sonntag: Gottesdienst 11 Uhr.  
H. C. 12 Uhr und 8 1/2 Uhr. Sonntag.  
Rev. E. H. Tottenham M. A., Karlstrasse 49a.

### Bechstein - M

Stutz-Flügel, Mod. B  
Katalogpreis 2000 Mk.  
**Blüthner -**  
Aliquot-Kabinettflügel Nr. 6  
Katalogpreis 1950 Mk.  
in tadelloser wie neu erhaltenen  
Exemplaren, mit hohen Fabri-  
kations-Nummern hat ca. 25%  
unter obigen Preisen zu ver-  
kaufen. — 5 jährige Garantie.  
**H. Maurer,**  
Grossh. Hoflieferant.  
Pianolager 18126  
Karlsruhe, Friedrichspl. 5.

### English Lessons

by lady, teacher of experience.  
Excellent references. Terms moderate.  
Address: No. B38529 Exped. Bad.  
P. esse. 64  
**Zur gründl. Ausbildung  
im Haushalt**  
werden gebildete junge Mädchen  
bei Fräulein von Barnewisch  
in Hirsingen bei Forstheim in  
Bentheim aufgenommen. 6880a  
**Damen**  
finden jederzeit liebevolle Aufnahme  
und angenehmen Aufenthalt unter  
strengster Disziplin. Vorzügliche  
Berpflegung bei zivilen Preisen.  
Privat-Entbindungsbett **Frau H.**  
**Lauer I.** gold. Staatsmedaille.  
Sert. Lang. Bad. Forstheim (Rhein-  
pfalz), gesunde Veranl. in Beren-  
gen. Probefahrt gratis. B39005  
**Uhren-Reparaturen.**  
Seit 11 Jahren mit bestem Erfolg  
an diesem Plage. — Reinsten u.  
Reparaturen einer Taschenuhr 1.50.  
Reinsten, Reparaturen u. neue Feder  
2.00. Federreinigung u. Oelen 1.20.  
Glas, Feiger, Wägeling je 25 Pf.  
Bei Uebergabe von Reparaturen  
wird der Preis vereinbart. Ga-  
rantie für jede Uhr.  
390855  
**John Träger, Kaiserstr. 17, 2. U.**

### Wirtshaus gesucht.

Lichtige, erfahrene Wirtshaus-  
leute auf 1. April gutgehende  
Wirtshaus in Bad. oder Stadt.  
Orten un. Nr. 19809 an die  
Exp. der „Bad. Presse“ erb. 3.1

### Wirtsleute gesucht.

Zur Führung einer gut-  
gehenden, bestgelegenen Wirt-  
schaft werden tüchtige, fau-  
sionsfähige  
Zum Objekt gehören größere  
Gartenumläufe, die von  
ortsansässigen Vereinen be-  
zogen werden. Regelbahn und  
alle sonstigen modernen Ein-  
richtungen. Die Wirtshaus-  
leute sind neu hergerichtet. 2.2  
Offert. un. Nr. 19844 an die  
Exp. der „Bad. Presse“ erb.

### Bier- oder Weinwirtschaft oder dazu geeignete Räume zur Verkauf. C. H. unter Nr. 340695 an die Expedition der Bad. Presse er- beten.

### Entgehendes Streifengehäus

zu verkaufen, wegen Aufgabe des  
Bewirts. Preis 2200 Mk. Off. un.  
39782 an die Exp. der Bad.  
Presse erbeten.

### Hebamme,

deutsch und franz. sprechend, gibt  
Damen jederzeit beste Unter-  
stützung bei Entbindungen. B33416  
Hm. Renée, Tronville-en-Barrois,  
Meuse, Loges de Nancy.

### Wirtshaus gesucht.

Lichtige, erfahrene Wirtshaus-  
leute auf 1. April gutgehende  
Wirtshaus in Bad. oder Stadt.  
Orten un. Nr. 19809 an die  
Exp. der „Bad. Presse“ erb. 3.1

### Wirtshaus gesucht.

Lichtige, erfahrene Wirtshaus-  
leute auf 1. April gutgehende  
Wirtshaus in Bad. oder Stadt.  
Orten un. Nr. 19809 an die  
Exp. der „Bad. Presse“ erb. 3.1

### Wirtshaus gesucht.

Lichtige, erfahrene Wirtshaus-  
leute auf 1. April gutgehende  
Wirtshaus in Bad. oder Stadt.  
Orten un. Nr. 19809 an die  
Exp. der „Bad. Presse“ erb. 3.1

### Wirtshaus gesucht.

Lichtige, erfahrene Wirtshaus-  
leute auf 1. April gutgehende  
Wirtshaus in Bad. oder Stadt.  
Orten un. Nr. 19809 an die  
Exp. der „Bad. Presse“ erb. 3.1

# Die Badische Lehrmittel-Anstalt

Inh.: OTTO PEZOLDT, Kaiserstrasse 14 (neben der Techn. Hochschule)  
Fernsprecher 3260 empfiehlt gute und Fernsprecher 3260

## Lehrreiche Weihnachtsgeschenke für die Jugend

**Dampfmaschinen**  
Nur gute, dauerhafte Modelle.  
Stehend: Mk. 3.75 bis 46.50  
Liegend: Mk. 6.— bis 50.— (mit Dynamos 82.30)

**Heissluftmotore**  
Mk. 7.—, 9.—, 15.—  
Modelle hierzu und zu Elektromotoren:

**Transmissionen, Lebensräder, Band-Kreis-Sägen, Springbrunnen, Baggerwerke, Stampfwerk, Telluriums, Windmühlen** u. s. w., in allen Preislagen.

**Elektrische Bahnen** und Strassenbahnen (auch in Lokomotiven-Form)  
Preise: Mk. 6.75, 7.50, 10.00, 12.—, 16.20, 18.75 bis 54.75.

**Uhrwerk-Lokomotiven** mit Tender von Mk. 2.— bis 13.—  
**Eisenbahnwagen aller Art** Personen-, Post- u. Güterwagen, die verschiedensten Lastwagen und Luxuswagen Mk. —.40 bis 10.—  
**Schienen** (einfach) Spur 0 Mk. —.20 Spur I —.30 (elektr.) —.40

**Einsatzstücke** um gewöhnliche Schienen in elektrische umzuwandeln Sp. 0 Mk. —.17 Sp. I Mk. —.25  
**Bahnhöfe**, Weichen, Kreuzungen, Tunneln, Laternen-Bilder u. Films in großer Auswahl.  
**Laterna magica**, Projektionsapparate, schönste Unterhaltung für Kinder und Familien, Mk. 3.75 bis 65.—  
**Kinematographen** von Mk. 11.— bis 32.50  
**Mikroskope**, vorrätig zum Preise von Mk. 1.— bis 340.—  
Präparate dazu von Mk. —.25 an.

**Lokomotiven mit Dampftrieb**  
dauerhaft gearbeitet mit Messingkesseln, Dampfpeife, Flammenschutz und Sicherheitsventil  
Preise (mit Tender) 7.25, 10.50, 13.50, 16.50, 20.—, 32.25

**Elektrizität**  
Influenz-Elektrischer-Maschinen  
Bestes Fabrikat. (Mit Anleitungsbuch.)

Scheibendurchm.	Funkenslänge	Preis
15 cm	4-5 cm	11.50
18 "	5-6 "	16.—
20 "	8-10 "	22.—
25 "	11-13 "	33.—

Lieferbar bis Mk. 800.—  
Nebenapparate hierzu in Kollektionen zu Mk. 8.— 16.— und 28.— sowie auch einzeln.  
Illustr. Prospekte hierüber gratis im Laden.

**Ruhmkorff-Apparate**  
(Funken-Induktoren)  
zum Betrieb von Geißler-Röntgen-Röhren und für drahtlose Telegraphie.  
6.50 9.— 13.50 19.50 26.— 40.—  
Lieferbar bis zu Mk. 500.—

**Beutel-Elemente**  
Mk. 1.55, 2.50, 3.75 und Mk. 6.75.  
Akkumulatoren, gefüllt u. geladen Mk. 3.—, 3.75, 5.50, 7.50 9.— und 11.—  
Chromsäure- und Cupron-Elemente in verschiedenen Preislagen.

**Apparate für drahtlose Telegraphie**  
komplett in Kasten mit Zubehör von Mk. 22.50 an.

**Elektro-Motore** zum Treiben von Modellen u. s. w. Mk. 2.50, 3.—, 3.60, 5.50, 6.50, 10.—  
Dynamos von Mk. 4.50 bis 45.—  
Turbinen (zum Anschluß an die Wasserleitung) Mk. 9.—, 11.—, 16.—, 17.65 u. m. Dynamo Mk. 33.75

Steinsammlungen, Schmetterlingsammlungen, Aquarien in verschiedenen Preislagen.

**Röntgenröhren** v. M. 10.— an  
**Geißler-Röhren** —.75 bis 5.—

**Elektrischer-Apparate** mit Handhaben v. M. 2.25 bis 22.50  
**Beleuchtungs- und Klingel-Anlagen**  
Komplette Anlagen und einzelne Artikel wie: Elektr. Lampen, Wandarme, Draht u. s. w., für Kleinbeleuchtung, ferner Klingeln, Druckknöpfe, u. s. w. zu billigsten Preisen.  
Telephone zum Anschluss an Klingelleitungen Mk. 15.—

**Physikal. u. chemische Experimentierkästen**  
für Knaben in versch. Preislagen von Mk. 8.— an.

**Erdgloben**  
mit und ohne Meridian  
zu Mk. 1.— 2.— 5.50 6.60 8.50 13.50 15.— 17.50 19.— 22.50 25.— 30.— 62.50

**Himmelsgloben**  
Mk. 1.75 und 15.—

**Tellurien**  
Mk. 3.— 24.60 40.— 47.50

19706

**Pantleon-Stein-Baukästen** 1.20 2.50 3.60 4.80 6.—  
**Spiele aller Art** (Lotto, Halma, Schach, geograph. Lotto, Fröbel-Spiele) zu sehr niedrigen Preisen. Ingenieur-Bauspiel „Stabil“ zum Zusammenstellen von beweglichen Modellen, Wagen u. s. w., alles aus Metall 4.20 bis 35.—  
Ausführliche Prospekte umsonst.

**Flugmaschinen-Modelle** von Blériot-Grade- und Etrich-Apparaten zum Zusammenstellen Mk. 5.— 12.50 20.— 23.—  
Lieferbar bis Mk. 75.— Kataloge hierüber gratis im Laden.

**Badische Lehrmittel-Anstalt** Inh.: Otto Pezoldt, Karlsruhe Kaiserstrasse 14 — Ecke Englerstrasse.

**Tafel-Aepfel!**  
Zwei Waggon Tafel-Aepfel sind eingetroffen.  
Ein Waggon Kaiser-Reinetten . . . per Zentner 15 RM.  
Ein Waggon Zitronen-Aepfel . . . per Zentner 12 RM.  
10 Pfund 95 Pf. und 1.20 RM.  
Die Aepfel können jeden Mittag von 2 Uhr ab befördert werden ohne Kaufzwang. Nur prima Ware.  
**Bierhalters Obsthandlung.** Teleph. 2642.  
Zähringerstrasse 80, Lager und Verkauf Steinstrasse 11, nicht Waldstrasse 14. — Prompter Versand nach auswärts.

Großherzoglich. Hoflieferant empfiehlt grosse Auswahl  
**Friedrich Bloß Photographie-Rahmen** 18881  
F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie  
Kaiserstrasse 104 in Karlsruhe — Neuheiten jeder Art —

**Cognac Siegmars**  
Bekannteste Orig.-Flaschenfüllungen  
Enorme alle Vorräte in Charente-Weinbänden für Weingroßhandel und Gross-Destillation  
22 höchste Auszeichnungen. 2 Staats-Med.  
A.-B. Deutsche Cognacrennerei vorm. Gruner & Co., Siegmars  
Erster und ältester Grossbetrieb Deutschlands.  
Druckarbeiten jeder Art werden reich und billig angefertigt in der Druckerei des „Bad. Bresse“.

**Blumentöpfe** 18779 (Cachepots) 2.1  
**Blumenkrippen**  
**Blumentopfstände**  
**Vasen** in grösster Auswahl zu billigen Preisen.  
**L. Wohlschlegel**  
Kaiserstrasse 173  
Luxuswaren, Glaswaren, Haushaltartikel.

**He Sie heiraten,**  
erfunden Sie sich über Vermögen, Ruf, Charakter etc.  
**Anstunftei Krüger,**  
13.7 Karlsruhe, 17271  
Adlerstrasse 40.  
Telefon 2903.

**Heirat.**  
Hüblicher, junger Mann, 28 J., alt, katholisch, einjährig gelehrt, sehr musikalisch und lebensfroh. Heirath eines sehr gut gehenden ersten Gasthofes mit viel Fremdenverkehr in einer schönen, kleinen badischen Stadt, wünscht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege zu beschaffen. „Unae Damen aus Sicht, aber welche Luft und Freude am Betriebsbetrieb haben, werden an die Adresse mit Vermögensangabe unter Nr. 940776 an die Erped. der „Bad. Bresse“ zur Weiterbeförderung zu senden. Verschwiegenheit Ehrensache.

**Heirat.**  
Witwe, Ende 30, mit 2 Kindern, sehr schönem Haushalt, etwas Vermögen, wünscht gebl. solid. Herrn kennen zu lernen, zwecks Heirat. Strengste Discretion zu sichern. Anonym zwecklos. Geff. Offerten unt. 940792 an die Erped. der „Bad. Bresse“ erb.

**Heirat.**  
Suche für m. Freund, Kobitant mit höherem Einkommen, 30 J. a. starr, eine gebl. u. häusl. erzog. junge Dame von gutem Charakter als Lebensgefährtin. Offerten mit Angabe der Familienverh. unter Nr. 940866 an die Expedition der „Badischen Bresse“ erb. Strengste Discretion selbstverständlich. Anonym zwecklos. 940866.2.2

**Heirat.**  
Hotelfachmann, latst., in sicherer Position, 40 Jahre alt, möchte sich ein eigenes Heim gründen. Da es ihm an latst. Damenbekanntschaft fehlt, wünscht er auf diesem Wege mit bravem, fleißigen Mädchen aus guter Familie zwecks baldiger Heirat in Verbindung zu erlangen. Ausführl. Offerten mit Altersangabe, Photograph. u. Vermögensverh. unter Nr. 940813 an die Erped. der „Bad. Bresse“ erbeten. Gev. Vermittler streng verbeten, sowie strengste Verschwiegenheit zugesichert. Anonym zwecklos.

**Pfänder-Versteigerung.**  
Am Mittwoch, den 18. Debr. 1912, vormittags von 9 Uhr und nachmittags von 2 Uhr an, findet im Versteigerungssaal des Leihhauses, Schwanenstrasse 6, 2. Stoc, die öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder Nr. 8149 bis mit Nr. 10065 gegen Barzahlung statt.  
Das Versteigerungslokal wird 11 Stunden vor Versteigerungsbeginn geöffnet.  
Die Kasse bleibt am Versteigerungstag, sowie am Nachmittage des vorhergehenden Tages geschlossen.  
18859.2.1  
Karlsruhe, den 7. Dezember 1912.  
Städtische Pfandleihkasse.

**Kapitalisten**  
die Geld mit sicherer Verzinsung von 10% und mehr in einem bekannten hochrentablen Unternehmen anlegen wollen, kann noch Beteiligung an pari in begrenzter Höhe gewährt werden.  
Beworben durch Herrn mit Beziehungen zur süddeutschen Großindustrie. Angebote unt. S. 13. 714 an Rudolf Mosse, Mannheim. 8634a.3.2

**Suchen Sie Käufer oder Teilhaber**  
für Geschäft, Fabrik- od. Gewerbebetrieb, Haus- und Grundbesitz, so find. Sie solche sol. durch E. Kommen Nachf. (Publ. C. Otto) Stuttgart, Schenkerstrasse 103, Ja. 3000, Kapitalkraft. Briefe lauten auf allerorts für allehand Objekte notariell nachweisbar vorhanden. Abschlüsse werden fortlaufend erzielt. 7178a  
Verlangen Sie lohnreichen Besuch.

**Sichere, hochrentable Grilenz für tücht. freib. Kaufmann!**  
Vorzugsakt. Alt. d. Verfa. me. ist i. sehr empfindl. bez. ausnehm. reich. Ort d. Verfa. v. ca. 3800 Einwohn. (umlagfrei, 3 Beste. A. d. Verfa. u. m. Verfa. nach d. Verfa. u. m. Verfa. a. unbed. best. Lage (Gasth.) sehr belicht., herrorrag. gut. Hottege.

**Kolonialwaren- und Delikatessengeschäft**  
fam. gr. mass. Inv. u. d. bill. Pr. v. 26 000 M. d. 5.— 3000 M. Inv. zähl. inf. 3. Verfa. Ia. unterstell. gr. Lad. 2. Schenk. 3. gr. Binnverf. Küche u. all. Zubeh. gr. Hof m. herr. Tor, hinterb. v. Piazza, Badst. Remis., Stell. Stall. um. anschieß. 340 qm großart. Obst- u. Kflanzgart. m. ca. 27 all. Sort. Spalter- u. Hochstammobst. Sod. reben usw.! Ganz. Areal 750 qm! Jährl. Reingew. nachw. 6.—7000 Mark. herr. Umst. alles Barverf., best. Briefl. Zucht. rühr. aut. höchst rentabl. Gelegen. Reichh. Unterit. a. gams. Einführ. i. Gesch. u. d. Verfa. da Verfa. a. R. wobl. bl. Nur autempfohl. ernstl. Schriftf. werd. höfl. geb. ernstl. gemein. Off. u. Nr. 940516 a. d. Erped. der „Bad. Bresse“ einzureich.

**Anzeigen**  
in dem seit vielen Jahren eine Blecherei und Installations-Geschäft mit bestem Erfolg betriebene wurde, preiswert zu vermieten oder zu verkaufen. Offerten unter 939782 befordert die Erped. der „Bad. Bresse“ 3.2

**Aquarium,**  
gut angefangen und mit vier Goldfischen besetzt, preiswert zu verkaufen. Rab. Werderstrasse 3. 2. Stoc, rechts. 940833

**Mädchen und Knabenfahrrad.**  
Preiswert sehr billig abzugeben. 940735 Zähringerstrasse 33. Hof.

**Fahrrad mit Torpedofreil. und Rücktritt.** sehr gut erb. bill. zu verkf. Kaiserstr. 87. IV. 940674

**Zu verkaufen:**  
eine Velocipeder, Vel. u. Ruff, elegante oder (Heurich-Ruff), fast neu, preiswert. 10690.2.2  
Karlsruhe 62, parterre.

**Dunkl. Herrenanzug, hartes** Fahrrad, beides gut erhalten, ein hochmodernes, klüftiger Rod, ein Ruppenschlafzimmer, beides neu, billig zu verkaufen. 940650  
Kronenstrasse 17a, IV., r.

**Kanarienhähnen.**  
Wenn Auswähl der Sucht gebe ca. 30 St. Kanarienhähnen, zum Teil l. Preis-Vogel, sowie ca. 40 Einzelfahne, verschied. Fed. und Singfahne billig ab. 940791.2.1  
Z. B. Beck, Marientstr. 2. 4. St. r.

**Tabaklose Schänke**  
(Reichert) billig abzugeben. 940820  
Wagenstr. 24. III.

Bekanntmachung.

Die Benützung der Eisenbahn im Stadtgarten und der künstlichen Eisenbahn (auf dem alten Wehplatz) sind zu zahlen:

Die Stadtgartenkommission. Vorsitz: Oberst. Giffert.

Weihnachtsmarkt in Rastatt

Der diesjährige Weihnachtsmarkt in Rastatt, wozu auch auswärtige Verkäufer zugelassen sind, wird am Donnerstag, den 12. Dezember und Donnerstag, den 19. Dezember abgehalten.

Freudenstadt Winter- und Nerven-Kurort

württemb. Schwarzwald, 740 Mtr. über Meer. Zahlreiche renommierte Hotels mit Zentralheizung. 7 Aerzte. Prachtvolle Gebirgslandschaft.

Kohlen Koks, Brikets und Holz in nur prima Qualitäten. Syndikatsfreie Kohlen - Contor Hugo Zinsmeister. Karlstrasse 45 (Karlstor). Telefon 2644.

Nur prima Ware in oberfränkischen Wurst-, Schinken- und Rauchfleischwaren. Liefert die allbekannteste Wurstfabrik Joh. Wilfert, Hof i. B.

Kennen wir unsere Mutter Erde? Dr. Neues Schüler-Globus. Vorzugspreis für unsere Abonnenten nur Mk. 1.50. Dr. Neues Schülerglobus ist ein willkommenes Lehrmittel für Schule und Haus!

Weihnachts-Verkauf zu außerordentlich billigen Preisen. Jackenkleider weit unter Preis. Ulster-Mäntel, in engl. Stoffen. Kostüm-Röcke. Blusen. Blusen in Spitzen, Samt und Seide. Kinder-Mäntel u. Kinder-Kleidchen. Marg. Peter vormals Dung, Kaiserstr. 86. 5 Prozent Barabzug oder Rabattmarken.

Groß. Theater Karlsruhe. Samstag, den 7. Dezember. 10. Vorstellung außer Abonnement. Zum erstenmal: Prinzessin Dornröschen.

Prinzessin Dornröschen. Weihnachtsmärchen - Komödie in fünf Aufzügen. Nach dem gleichnamigen Märchen frei bearbeitet von C. A. Görner.

Der König Herzog Uffo, sein Schwager Der Hofmarschall Paul Gemmede. Der Kammerherr Eugen Rex. Der Narr Karl Dapper.

Der König Otto Hertel. Prinzessin Dornröschen. Seine Tochter Hedwig Holm. Ihre Gespielen: Lucunde, Chriemhild Kunz, Mine, Elsa Ruf.

Weingläser, Biergläser, Sektgläser, Bowlinggläser. Bowlen in Kapor, Meezing, Glas. Große Auswahl. Billige Preise. L. Wohlschlegel. Kaiserstraße 173. 20316

15-20000 Mk. werden gegen gute Sicherheit (Hypothek und Bürgschaft) von einer gutgehenden Fabrik, untüchtig auf einige Jahre, gesucht.

150 Mark gesucht gegen gute Sicherheit und Zins, nur von Selbstgeber. Offerten unter Nr. 240834 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Pianos ein gebrauchtes, gut erhaltenes, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 240787 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Babywagen (schweiz. Stubenwagen), gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unter Nr. 240788 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gebrauchtes Klavier zu kaufen gesucht. Angebot unter Nr. 240816 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Geschäftshaus zu verkaufen. Ein in einer Amselstadt des bad. Oberlandes, gutes und in bester Lage der Stadt gelegenes Geschäftshaus.

Zwei Pferde preiswert zu verkaufen. 240880 Dampfr. 69. Bulach. 1 Projektions-Apparat, 3 Paterna magica, 1 Mikroskop, 1 Fernrohr, 1 Prismenglas, 1 Fernrohr, 1 Fernrohr, 1 Fernrohr, 1 Fernrohr.

Hotel-Pension a. Bodensee zu verkaufen, wegen Krankheit des Besitzers. Das Anwesen liegt auf deutsch. Gebiet direkt am See.

Ein Familien-Häuser der Neuzeit entsprechend, in sehr schöner Lage am Turmberg (Durlach) mit Garten billig zu verkaufen.

Zu verkaufen. Ab 1. Juli 1913 sind unsere beiden Häuser Ettlingerstraße 59, Lauterbergstraße 2, direkt beim neuen Bahnhof bei sehr günstigen Hypothekenverhältnissen zu verkaufen.

Herbst- und Winterkarderobe empfiehlt sich die Färberei u. chem. Waschanstaltvorm. Ed. Printz A.G. Telefon Nr. 63. Filialen in allen Stadtteilen.

Delgarmälde werden ein paar vom Künstler selbst abzugeben zu nächstem Preis, geeignet als Weihnachtsgebende. Zu erfahren unter Nr. 240783 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Vom „Im- und „Expression“ und „Futurismus“ oder „Der Weg der neuen Malerei“

Im Jahre 1912 zog ein großes Staunen durch die Lande. Es nahm seinen Ausgang von einer Anzahl Bilder, die als Schulbeispiele für eine neue Weltanschauung hingestellt wurden.

Das hat mit erstaunlich ähnlichen Worten noch immer die „Sommer-Generation“ verächtlich. Aber diese Neulinge waren doch zielbewusster. Schon mehrere Jahre zuvor, 1908 oder 1909, hatte ihr Führer in ihrem Parteiprogramm in flammendem Italienisch verlangt, die notwendige allerneueste Anschauung zu ermöglichen.

Was war nun aber das Neue an diesen Bildern? Zuerst einmal, daß man sie nicht beschreiben konnte. Bisher vermochte doch jeder, auch der simpelste Geist, zu sagen, das Bild hier zeigt zwei Apfelsinen und ein Weinglas.

Am Ausgang des Impressionismus, in den wir uns heute nach 40 Jahren wohl völlig hineingefunden haben, standen Cézanne und van Gogh. Sie waren Zeitgenossen des Manet und Monet und wurden als etwas absonderliche Mittläufer des Impressionismus angesehen.

Was heißt nun aber das: „Bergeistigung“? In der Schweiz ist, ebenfalls fast gleichzeitig neben dem Impressionismus, eine große gegensätzliche Kraft am Werke: Ferdinand Hodler.

Ja, aber die in Quadrate zerlegte Frau im Schauffelstuhl? Es könnte zeigen, die Zusammenhänge mit spärlichem Messer bloßzulegen. Aber: handelt es sich wirklich um ein neues Evangelium, dann führen auch viele Wege zu seiner Heilswahrheit.

Beginns. Das feinste und wahrste Wort, das über die Berliner Ausstellung fiel, lautete: Es ist ja doch möglich, daß entweder wir, die Masse, für das Neue noch keine Nerven, oder daß die Neuerer noch nicht den rechten Ausdruck fanden.

In der Malerei hat es bisher drei große Entdeckungen gegeben: die Perspektive, das sfumato, das Licht. Jede von ihnen bedeutete eine Revolution, eine Vernichtung alles Bestehenden.

Nach einmal: die jungen Leute, die sich so extravagantem Titel befleigen, haben womöglich eine Mission zu erfüllen. Sie bereiten vielleicht den Boden für einen Späteren.

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 27. November 1912 gnädigst bewogen gefunden, dem königlich preussischen Obersten Stüwe, Kommandeur des Lauenburgischen Fußartillerie-Regiments Nr. 20 das Ritterkreuz des Großherzoglichen Ordens des Falken zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 27. November 1912 gnädigst geruht, den Lehramtskandidaten Dr. Wilhelm Feldinger von Gernsbach zum Rektor der Volkshochschule einschließlich der Mädchenbürgerschule in Schwetzingen nach § 31 des Schulgesetzes zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 27. November 1912 gnädigst geruht, dem Regierungsbaumeister Fritz Kirchhauer in Karlsruhe unter Verleihung des Titels Maschineninspektor die eintägige Amtsstelle eines zweiten Beamten der Eisenbahnerverwaltung zu übertragen.

Mit Entschliessung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 2. Dezember 1912 wurde Maschineninspektor Fritz Kirchhauer der Generaldirektion der Staatseisenbahnen zugewiesen.

Mit Entschliessung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 1. Dezember 1912 wurde der Eisenbahnassistent Gustav Romer in Billingen zum Eisenbahnsekretär ernannt.

Mit Entschliessung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 3. Dezember 1912 wurde der Eisenbahnassistent Hermann Rombach in Schallstadt zum Eisenbahnsekretär ernannt.

Mit Entschliessung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 4. Dezember 1912 wurde der Eisenbahnassistent Friedrich Rahmann in Schwetzingen zum Eisenbahnsekretär ernannt.

Vermischtes.

Berlin, 7. Dez. (Tel.) In einem Anfall von Geistesgehrtheit hat eine junge Dame aus Berlin in einem Landhaus in Hahnsdorf bei Bielebach Selbstmord begangen.

P.O. London, 6. Dez. (Privattele.) Als der deutsche Dampfer der Ost-Afrika-Linie „Windhut“ auf seiner Heimfahrt die Höhe von Kap Verde erreicht hatte, sprang eine Dame, die in der ersten Kajüte wohnte, über Bord.

London, 6. Dez. (Tel.) Vor einigen Tagen wurde an dieser Stelle von einem Diebstahl von 10 000 Pfund-Stücken in Gold berichtet, die in zwei Kisten verpackt von der Bank von England nach Alexandria verschifft wurden.

Juchung. Jetzt sind auch die Risten mit Mehl verschwunden. Man hat die Spur bis Bremen verfolgen können.

Helsingfors (Finnland), 7. Dez. (Tel.) Der Direktor der Föderationsbank Idman wurde wegen Wechselfälschungen und Unterschlagungen verhaftet. Die Verluste der Föderationsbank betragen allein 4 Millionen Kronen, worin die Verluste von Privatpersonen und Privatunternehmungen nicht einbezogen sind.

Kosow a. Don, 7. Dez. (Tel.) Unweit Kojow überfielen Räuber einen Personenzug, verwundeten drei Passagiere und erbeuteten 55 000 Rubel. Die Räuber entkamen.

Winnipeg, 7. Dez. (Tel.) Der Kassenbote und Vertrauendant Bruning, der seiner Zeit der Dresdener Bank in Berlin 250 000 Mark gestohlen hat, ist hier verhaftet worden. Zugleich wurde ein Mann verhaftet, der sich Valentin Bermann nennt und den man für einen Mitschuldigen hält.

Unwetter.

Rom, 6. Dez. (Tel.) Ein furchtbarer Wolkenbruch ist gestern Abend in Castellana in der Provinz Lecce niedergegangen. Wie aus Bari gemeldet wird, waren die Wassermassen so ungeheuer, daß binnen kurzer Zeit die Häuser unter Wasser gesetzt waren.

Gerichtszeitung.

Beuthen i. Oberschlesien, 6. Dez. (Tel.) Das Schwurgericht verurteilte heute nach tätiger Verhandlung den 54-jährigen Kolsmeister Richard Bobkoma aus Schwientochlowitz zum Tode.

Kiel, 6. Dez. (Tel.) Das Schwurgericht verurteilte den Arbeiter Steffen aus Flensburg wegen Raub's und Mordes zum Tode, den Seemann Westersborg aus Amsterdamm zu 10 Jahren und 1 Monat Zuchthaus, den Arbeiter Odenius aus Emmerich zu 6 Jahren und 3 Monaten Zuchthaus und den Schuhmacher Wislow aus Lüneburg zu 10 Jahren und 3 Monaten Zuchthaus.

Die Angeklagten hatten in der Nacht zum 23. September den Schuhmacher Grundin in Klein-Königsförde ermordet und den Schuhmacher Wilhelm Jensen beraubt. Steffen und Wislow erklärten, das Urteil nicht annehmen zu wollen.

Handel und Verkehr.

Mannheimer Effektenbörse, 6. Dez. (Offizieller Bericht.) Bei ruhigem Verkehr notierten heute: Anilin 519 B., Chem. Fabrikten Gernsheim-Altkien 188 G., Westeregeln 206.50 G., Bad. Aseturanz-Altkien 1925 B. und Rhein. Schuldert-Altkien 135.50 G.

Die Verjüngung der Gesichtshaut.

Ein zeitgemäßer Wint. Die Gesichtshaut erneuert sich bekanntlich dadurch, daß die oberste Hautschicht sich löst und durch eine neue garte ersetzt wird. Besonders im Sommer tritt dies in deutlich bemerkbarer Weise auf.

Trauringe in 8, 14 und 18 Karat Gold.

jede Fassung und Preisliste auf Lager. Ferner Schweizer Taschenuhren in Gold, Silber, Stahl, Lila und Double. Ferner Gold- u. Silberwaren jeder Art. Goldene Damenuhren, mit Garantie, von 20.- an.



Ein Posten

Fabrik-Reste Seiden-Stoffe

in der Länge von 1 bis 14 Metern ist heute eingetroffen. Darunter befinden sich die neuesten Blusen-Dessins für kommendes Frühjahr und verkaufe ich diese ohne Rücksicht auf den regulären Wert, welcher zum grössten Teil Mark 2.50 bis 4.50 beträgt.

Table with 4 columns: Serie I, Serie II, Serie III, Serie IV. Prices per Meter: 75 Pfg., 1.40 Mk., 1.75 Mk., 2.25 Mk.

Günstige Kaufgelegenheit für elegante Weihnachts-Geschenke!

H. Feibelmänn

Kaiserstrasse 175, I. Etage im Konfektionshause von Hirt & Sick Nachf.

# Für den Weihnachtsbedarf

biete ich Gelegenheit, gute und beste Qualitäten bei tadelloser Verarbeitung, zu aussergewöhnlich billigen Preisen zu erwerben. Für diesen Zweck sind ganz besonders vorteilhafte Gelegenheitsposten verschiedener Art zusammengestellt, die sich für den Weihnachtsbedarf in ganz hervorragender Weise eignen.

## Einige Beispiele:

### Herren-Ülster

zweireihig, moderne Form in den neuesten braunen, oliv-, graugrünen Farben la Qualität, tadellos in Schnitt, Sitz und Chic

M 36.— 48.—  
60.—

### Herren-Paletots

mit u. ohne Samtkragen dunkelgraue dezent gehaltene Dessins la Qualitäten in exakter tadelloser Verarbeitung

M 33.— 45.—  
60.—

### Herren-Anzüge

vorwiegend, zweireihig aus bunt gemusterten neusten Stoffen, dauerhaft gearbeitet, korrekt in Schnitt und Sitz

M 27.— 33.—  
42.—

### Samt-Saccos

braun, moderne Form la Qualität, tadellos gearbeitet

M 22.—

### Fantasie-Westen

dunkel mit Seideffekten, ferner silbergraue, halb-seidene Sachen

M 4.25  
5.75  
8.50

### Wasch-Westen

hell dessinierte la Qualitäten wasch echt, dauerhafte Stoffe

M 2.75  
3.75  
5.50

### Loden-Joppen

warm gefüttert, ein- und zweireihig, la Strapazierqualitäten

M 7.50  
11.—

### Schlaf-Röcke

angenehme weiche Ware in grauer Farbe mit blau Tuchbesatz, prima Qual.

M 25.—

### Bozener-Mäntel

aus Loden in verschiedenen Farben u. Mustern, wasserd. imprägn.

M 22.50

### Gummi-Mäntel

prima Qualität, mit kariertem Rückenteil, garantiert echt, englisches Fabrikat

M 26.—

### Jünglings-Anzüge

zweireihig, moderne Fassons, aus bunt gemusterten neusten Stoffen

M 21.— 28.—  
36.—

### Jünglings-Ülster

zweireihig, ohne Futter, mit großem Stoffbesatz gearbeitet, in modernen verschiedenen Farben

M 22.— 29.—  
38.—

### Jünglings-Joppen

aus Loden, ein- u. zweireihig, warm gefüttert, besonders für Schule und Sport geeignet

M 5.50 6.50

### Knaben-Anzüge

Blusenfassons in hochgeschlossen u. Matrosenform, vorwiegend reinwoll. blaue Kammgarnstoffe, Blouse und Hose ganz gefüttert

M 6.50  
9.50

### Knaben-Blusen

aus reinwoll. Flanell und Cheviot für das Alter bis zu 14 Jahren

M 6.50

### Knaben-Hosen

aus Resten angefertigt prima Strapazierstoffe

Gr. 1-6 M 1.35  
Gr. 7-12 M 2.45

### Knaben-Joppen

warm gefüttert, besonders für die Schule geeignet

M 4.75  
5.75

**Auffallend billig!**

Deutsche und englische Stoffe

per Meter  
Mk. 7.50  
und  
Mk. 10.50

**Auffallend billig!**

Rabattmarken auf alle Artikel.

Sonntags bis 7 Uhr geöffnet.

Rabattmarken auf alle Artikel.

19762

# N. Breitbarth

Ecke Kaiser- und Herrenstrasse.

Ecke Kaiser- und Herrenstrasse.

## Havana-Importen

Weitere sehr vorteilhafte direkte Sendungen

## 1912<sup>er</sup> Ernte

von Mk. 130.— pro mille an, eingetroffen. Illustr. Katalog, auch über reiche Auswahl Inländ. Cigarren und Cigaretten gratis u. franko. Muster unter Berecht. gern zu Di. nsten. Versandt an mir Unbekannte gegen kostenlose Nachnahme. Aufträge von Mk. 20.— an porto frei. — Auf Kisten 5% Rabatt bei Barzahlung.

Carl Ladendorff, Pforzheim (Baden) (vorm. in Havana.)

Rheinische Treuhand-Gesellschaft A.-G.  
07, 26. MANNHEIM Tel. No. 7155.  
Aktienkapital Mk. 1500 000.—  
Weitverzweigte Beziehungen zu ersten Finanzkreisen.

Bilanzprüfungen.  
Buchhaltungs- und Betriebs-Organisationen.  
Liquidationen, Sanierungen. Vermögens-Verwaltungen.  
Sortierte Gründungen. Gutachten in Steuer- und Auseinandersetzungs-sachen.  
Eingehende Beratung in Beteiligungs-Angelegenheiten.  
Unbedingte Verschwiegenheit.

In. Pf. Speisezwiebeln  
b. Str. 3. A. Nottrand p. Str. 3. 25. A.  
Karpfen 2.50, Nottrand p. Str. 3. 4.  
Weißkorn p. Str. 2. A. Modiraben  
u. Weißkorn p. Str. 1. 40. A. vert.  
Ph. Benz, Ostersheim b. Gsh. Pf.  
auf erodierten, sowie ein ge-  
beder Gasherd mit 4 Löcher preis-  
wert zu verkaufen. 910870  
Eurlacher-Allee 24. 2. St., 1.

Schreibmaschine,  
wenig gebraucht, neues System, au-  
taufen gesucht.  
Gest. Offerten unter Nr. 8533a  
an die Exped. der „Bad. Presse“ 3.1

Zu kaufen gesucht:  
1 Zwerghühner, 1 Jahr alt.  
Offerten mit Preisangabe u. Nr.  
940832 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“

U. test aus der Privat-Zuschneidenschule Herrenstraße 33.  
Mit Freuden kann Unterzeichnete bestätigen, daß sie in  
einigen Monaten bei Fr. Weber, Zuschneiden, Maßnahmen,  
Anprobieren, Garnieren und Kleidermachen pünktlich und  
perfekt gelernt hat. Kann daher die Zuschneidenschule  
aufs Beste empfehlen. 197413.1

Dankbar unterzeichnete  
Hofa Krumm.  
Jeden Monat am 1. u. 10. beginnt ein neuer Kursus.  
Johanna Weber,  
Zuschneidelerin und Damenkleidermeisterin.

Holz-Handlung u. Hobelwerk.  
Gehobelte Pfl. Pine, Red Pine und Nord. Tannen-Fussboden-  
bretter, Zierleisten etc. — Grosse Trocken-Anlage.  
Versand 41. Metzlar bayerischer Bretter ab unserem Lager in Feinmessen.

Wandkarte von Südwestdeutschland  
(Württemberg, Baden, Elsass-Lothringen, Rheinpfalz und  
angrenzende Landesteile).  
Die in farbigen Druck ausgeführte, mit Städten und Orten zum  
Aufhängen bereicherte Karte enthält eine genaue, leichtverständliche  
Wiedergabe aller Verkehrswege und örtlichen Verhältnisse, auch der  
Landesgrenzen; sämtliche Städte, Pflanz, Dörfer, Mühlen, Wind-  
mühlen, Fabriken, Beseleien, Ausläufer, Schlösser, Ruinen,  
Klosterhäuser sind mit besonderer Feinheit vermerkt.  
Preis nur Mk. 1.—  
nach auswärts Mk. 1.50 franco. Nachnahme Mk. 1.70.  
Bad. Presse, Karlsruhe, Lammstraße 1b.

## Modes.

Holtgebendes Putzgeschäft  
in verkehrsreicher Lage ist  
ab 1. Januar zu verkaufen.  
Offerten unter W. 3844  
an Haasenstein &  
Vogler, A.-G., Karls-  
ruhe zur Weiterbe-  
förderung. 19509.2.2

## Lammstr. 6, im Hof

billig zu verkaufen. **Wasser**  
Schlafzimmer, Kücheneinrichtung,  
Divan, Chaiselongues, Tische,  
Stühle, Kommoden, Flurgarderob,  
Koch- u. Waschtische m. Marmorpl.,  
Schränke, Kinderbett u. Kinderstuhl  
m. 2 Stühlen, Betten, Bettstellen,  
Kupfergeschirr, eine Schneider- u.  
andere Nähmaschine, ein Damen-  
fabrad, Hochdruckmatt, Spiegel,  
Bilder, Oelgemälde, Truhe, Lampen  
für Gas, versch. antike Möbel, Porz-  
ellan, Zinn, sowie eine Möbelstube.  
Sonntags von 11-5 Uhr geöffnet.  
**Woll. Damen-Sport-Jacken**  
Blau-Divan 30. A., Sofa 12 u. 16. A.  
polter. Schifftisch 18, 25 u. 35. A.  
vollständ. pol. Betten 35 u. 55. A.  
Regulatore . . . 5. A. bis 15. A.  
Stuhlschublen 8 und 10. A., Tisch-  
kommode, pol., Liebergieber, Serran-  
Anzüge, Gaslampen bill. zu verlausf.  
940868. Lammstraße 33, 1. St.  
Zu verkaufen in Karlsruhe 12. A.  
Gr. 44, 2 L. Baden 4.50 A. 3 Ham.  
Gasherd 3.50. A. 940852  
Rastriedrich. 1. W., Gng. 3. Stet.

Bevor Sie ihre Weihnachts-Einkäufe in

machen, besichtigen Sie mein Lager, das- selbe enthält alle Neuheiten der Saison zu

# Beleuchtungs-Gegenständen

für Gas- und elektrisches Licht

besonders billigen Preisen.

## Konrad Schwarz

Grossherzoglicher Hoflieferant

Spezialgeschäft für sanitäre Anlagen und Beleuchtung

Rabattmarken.

Karlsruhe

Rabattmarken.

50 Waldstraße 50

Telephon 352.



An den Sonntagen vor Weihnachten ist mein Geschäft von 11 Uhr ab geöffnet.

### Drei Winter-Sprüche.

I.  
Trag dein Empfinden und schweig!  
Trag es gelassen!  
Wie der feine Zweig  
Seine Blütenmassen!

II.  
So willkommen wie der erste Schnee  
Bist du, wenn das Glück dich sicher sieht.  
Kommst du aber bittend und in Weh,  
Bist du unwillkommen wie der letzte.

III.  
Heiliges Alter, du legst die Hand  
Ueber Irrtum und Groll und Weh.  
Das verwilderte Gartenland,  
Ist es nicht heilig im weissen Schnee?

Unberecht. Nachdruck verb.

Frida Schanz.

### Der deutsche Theaterbetrieb.

Berlin, 7. Dez. Einen interessanten Einblick in die Welt des Theaters gewährt das eben vom Deutschen Bühnenverein herausgegebene „Deutsche Theater-Adressbuch 1912/13“ (Verlag Deutscher Bühnenvereine & Co.). Der diesjährige, dabei aber doch handliche Band (1200 Seiten) zeigt, wie groß die Zahl der Existenzen ist, die das Theater ernährt. Das Publikum, das nur das darstellende Personal im Auge hat, wenn es vom Theater spricht, ist wohl überrascht zu erfahren, wieviele Kräfte noch ausserdem ein geregelter Bühnenbetrieb in Bewegung setzt. An einem grossen Theater ist das technische und Verwaltungspersonal so zahlreich wie das darstellende, denn Bürobeamte, Maler, Dekorateurs, Beleuchter, Maschinisten, Friseur, Garderobiers, Inspizienten, Souffleure, Heizer, Möbelträger, sie alle müssen schnell und sicher arbeiten, wenn eine gute Vorstellung zustande kommen soll. Aber ihre Tätigkeit allein — es sind, von den Theaterarbeitern abgesehen, etwa 30 000 Bühnenangehörige — würde nicht genügen; ausserhalb der Theater sind noch ganze Branchen des Handels und der Industrie tätig und setzen ein gewaltiges Personal nur für den Bühnenbetrieb in Bewegung. Da finden wir zunächst 108 Verlagsanstalten — von denen einige über eine Million Mark jährlich an Einnahmen einnehmen —, die den Verkehr zwischen den Schriftstellern und den Direktoren regeln und für die Beschaffung möglichst wirkungsvoller Reklamen Sorge tragen. Wie eifrig sie arbeiten, zeigen die 511 Uraufführungen im Laufe eines Jahres (1. September 1911 bis 31. August 1912). Nur wenige von den neuen Stücken bringen es auf eine so hohe Zahl von Aufführungen wie die drei meistgespielten Werke des letzten Jahres: die Oper „Carmen“ mit 432, die Operette „Der Graf von Luxemburg“ mit 1794 und das Schauspiel „Glaube und Heimat“ mit 1623 Aufführungen. Um für alle diese Stücke das notwendige Schauspiel- und Singsängerpersonal herbeizuschaffen, sind 130 Theateragenturen tätig, die den Theatern all die frischen jungen Talente zuführen, die von einigen hundert dramatischen Lehrern und Lehranstalten ausgebildet und als Kunstlerkruten der alten erprobten Garde nachgehoben werden. Neben uns zu den technischen Betrieben, so finden wir Billetrudereien, Fabriken für Kostüme, Schminken, Perücken, Schmuck, Waffen, Hülfungen, Ateliers für Toiletten, Dekorationen u. s. w., die sämtlich nur Aufträge von Theatern erhalten. Die Theater selbst gruppieren sich in Deutschland wie folgt: An der Spitze stehen 22 Hoftheater, die aller geschäftlichen Sorgen enthoben sind, denn sie werden reichlich subventioniert. Dann folgen 196 Theater, die mindestens sechs Monate Spielzeit haben; unter ihnen befinden sich nicht nur die von den Städten unterstützten Stadttheater, sondern auch die großen Spekulationstheater, die ohne jegliche Subvention arbeiten und oft schwer zu kämpfen haben. 149 reisende Gesellschaften ziehen Jahr für Jahr durch Deutschland; die kleinsten Unternehmungen, die sogenannten „Schmieren“, sind hier mit einbegriffen, die in den armstehendsten Dörfern spielen und um ihre Existenz unausgesetzt ringen müssen. Für die Unterhaltung im Sommer sorgen 148 Sommertheater und schließlich die jüngste Erfindung auf dem Gebiet des Theaters, die „Freilichtbühnen“, von denen 15 gezählt werden. An der Spitze der theaterliebenden Städte steht Berlin mit 33 ständigen Theatern, von denen jedoch die Stadt selbst kein einziges subventioniert. — Das Deutsche Theater-Adressbuch, dem diese Angaben entnommen sind, führt, wie noch erwähnt sei, in diesem Jahre zum ersten Male jedes Theatermitglied, nicht nur jeden Schauspieler und Sänger, sondern auch jedes Orchester-, Ballett- und Chormitglied und die fest angestellten technischen Vorstände in seinem Register auf. Eine Neuverteilung ist auch die Balanzliste, die von allen Hof- und Privattheatern des Bühnenvereins zusammengestellt ist. Besonders umfang hat diesmal der „Dramatische Kurier“, die Liste der Bühnenschriftsteller und Komponisten.

### Uhrketten

für Damen und Herren

Armbänder etc. die letzten Neuheiten zu anserordentlich billigen Preisen.

Karl Jock, Kaiserstr. 141.

Rabattmarken.



### OTTO BLOCHMANN

Uhren-Spezialgeschäft, Kaiserstr. Nr. 66 am Marktplatz empfiehlt bei

### WEIHNACHTS-EINKÄUFEN

sein grosses Lager in

UHREN JEDER ART.

Taschen-Uhren, Haus-Uhren, Wand-Uhren, Wecker etc. Rabattmarken. 19831 Uhrketten.

### Reform-Restaurant

56 Kaiserstraße 56

221 Kaiserstraße 221

Heute abend Extra-Spezialität:

Spinat-Eierkuchen mit Salat 50 Pfg.  
Pickelsteiner 40 Pfg. — Kaiserplinsen mit Kompott 40 Pfg.  
Gefüllter Sellerie, Butter und Kartoffeln 35 Pfg.  
Jeden Tag ff. Wiener Apfelstrudel 25 Pfg. 340871

Außerdem reichhaltige Speisekarte, täglich wechselnd.

### Passende Weihnachtsgeschenke in

## Möbel.

Wir gestatten uns, das tit. Publikum auf unsere Firma höflichst aufmerksam zu machen. 19678,3.1

Von jetzt bis Weihnachten  
Rabatt 5%, Rabatt.

Hochachtend

Holz & Weglein,  
Keiserstrasse 109.

### Für unsere Leser zum Ausnahmepreis!

### Illustriertes Novellenbuch neuer deutscher Meister.

Unsere besten neuesten deutschen Erzähler wie Gustav Falke — Paul Heyse — Theodor Fontane Rudolf Lind u — Charlotte Niese — Ida Boy-Ed — Otto Jul. Eierbaum — Detlef v. Lillencron und viele mehr.

In einem schlichten Ganzleinenband von 520 Seiten mit künstlerischen Illustrationen von Hans Anker.

zum Ausnahmepreis von nur Mk. 3.—

Nach auswärts Mk. 3.50, Nachnahme 20 Pfg. mehr.

Unter ihren Erzählungen ist nur das Beste in reicher Abwechslung gewählt und dadurch ein selten schönes Hausbuch geschaffen, an dem alle Freude haben werden. In kein r Familie sollte dieses Hausbuch fehlen, denn der reichhaltige Inhalt bietet für Jung und Alt eine Fülle von Unterhaltungsstoff.

So lange der Vorrat reicht, zum Ausnahmepreis in unserer Expedition, Lammstrasse 1b, erhältlich.

Verlag der „Badischen Presse“.

Bei Kopfschmerz  
Girovanille  
Unübertroffen in seiner sicheren u. milden Wirkung. In allen Apotheken.

Eine gut erhaltene Nähmaschine, sowie ein dreilüftiger Gashofen sind äusserst billig abzugeben. 340741 Kottstr. 227. Stb. I. H. 19795  
Guterhaltener, polierter Kinder-Tisch für nur Mk. 3.50 zu verkaufen. 19795 Kottstr. 88. 4. St.

Kgr. Sachs.  
Technikum  
Mittweida  
Direktor: Professor Holz.  
Höhere technische Lehranstalt für Elektro- u. Maschinenmechanik. Sonderabteilungen für Ingenieure, Techniker u. Werkmeister. Elektrot. u. Masch.-Laboratorien. Lehrfabrik-Werkstätten. Ehemalige hiesige Jahresschule. 3610 Deutscher. Programm etc. Kostenlos. Schriftsteller.

Chauffeur-Schule  
MAINZ  
Aeltestes Institut!  
Prosp., Stellenvermittlg. frei.

Sicherheits-Seilwinden  
zum Aufwinden von Lasten  
Einfach!  
Stabil!  
Praktisch!  
Bewährt!  
8228a.15.1  
Prospekt gratis.  
P. Mayfarth & Co., Frankfurt a. M.

Für Gartenliebhaber.  
In mittelbad. Amststadt  
(Hauptbahn, Schnellst.-Station), landchaftl. schon gelegen, am Rande des Schwarzwalds, habe ich eine Villa (altzeitl.) mit Bad und elektr. Licht, Wasserleitung und  
5600 qm Garten, eben und ganz richtig gel. mit Herbar., mehreren Hundert auf gepflanzten, tragbaren Obstbäumen aller Sorten, Beerensträucher, Spargelplanz., Rosen etc., Kaminen, Bühnenhof u. s. w. Tobesiales megen zu dem billigen Preis von Mark 38000 zu verkaufen. Gerne Besichtigung. Auskunft d. d. Immobilien-Bureau 8554a  
W. Wolf, B.-Baden.

Balkustrade  
mit Blumentafeln, 1 Arbeitstisch mit 2 Schubladen (Blatt 165x80cm) 1 Ausziehstisch mit eigener Matle, Badstube, entleer. Schrank, Küchenschränke, Schlüsselschränken u. verschiedenes billig zu verkaufen. 340867 Dorfstraße 28, part.

Selbst eine Taschenuhr m. Kette verloren. Weg Telegr.-Staf. bis Stöhrstrasse. Abzugeben gegen Belohnung Telegraphen-Kassette 2. Komp., Stube 80. 340830  
Brief B. M. 1142 bitte abholen. 340829

## Metropol Theater

Schillerstrasse 22 Ecke Goethestrasse.

Von Samstag, den 7. bis inkl. Montag, den 9. Dezember:

Das Tal der Eure.  
Herrlich kolorierte Naturaufnahme.

Das schlechte Beispiel  
Dramatisch spannende Handlung.

Alter schützt vor Torheit nicht.  
Humoreske.

### Kämpfende Herzen.

Ein Strand-Idyll in 2 Akten mit der berühmten Henry Porten als Titel-Heldin

Kino-Zeitung des Metropol-Theaters.

Rosalie als Spiritus in.  
Sehr humorvoll. 19845

In der Tiefe des Abgrundes.  
Spann. Drama in 3 Akten.

Werktags ermässigte Preise!  
Loge 80, I. Platz 60, II. Platz 40, III. Platz 20 J.

Vereine und Gesellschaften haben Preisermässigung.

### Restauration Zähringer Hof.

Deute Samstag: Schlachttag  
Spezialität: Wildschweinsleberwürste, mozu frei einladen. Vinzenz Streckfuss.

In freier Sendung eingetroff.: Norddeutsche Lebkuchen u. Bollenbrot braune Kuchen und Plätle.

Borzügl. Gesundheits-Sonig-Lebkuchen.

Nürnberger Lebkuchen von F. G. Wegger.

Echier Brettener Lebkuchen Langenburger Wiebele. Leckrum.

Feinstes Makronen-Dessert bei 19830

Geschw. Maisch  
Kaiserstraße 161.  
Eingang Ritterstraße, vis-à-vis vom Spielwaren-Döring.  
Telephon 1985. Rabattmarken.

### Verloren

von Durlacher Allee durch Kapellen u. Balbhornstraße bis Durlacherstraße, meist 6 u. 147 Uhr, 2 Schlüssel u. Schlüssel. Abzugeben gegen Belohnung Durlacherstr. 48, bei Frau Guttlich Bue. 340804

**Arbeiter-Bildungs-Verein. G. V.**  
Wir geben unseren Mitgliedern und Freunden die Nachricht, daß der Redner unserer Sparskaffe, unser getreues Mitglied **Herr Stadtschreier Hr. Binz. Schrotth** gestern abend verstorben ist. Der Entschlafene hat sich durch die gewissenhafteste Verwaltung unserer Sparskaffe die größten Verdienste um unseren Verein erworben und ist ein bleibendes Gedächtnis bei unseren Mitgliedern geblieben.  
Wir bitten um zahlreiche Beteiligung bei der Beisetzungsfeier am Samstag, den 7. Dezember, nachmittags 4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus stattfindend.  
Der Vorstand.  
Karlsruhe, den 6. Dezember 1912. 19837

**Der Likör der Pères Chartreux**  
ist aus allen Prozessen in Deutschland siegreich hervorgegangen und wird nun mit nebenstehender Doppel-etikette versehen zum Verkauf gebracht. Letztere dient dazu, die Identität der Produkte durch die Identität der Fabrikanten zu garantieren. In der Tat wurde nichts anderes geändert, als der Ort der Herstellung und ist daher von nun an nebenstehende Flasche zu verlangen, um den echten **Chartreuse-Likör** zu erhalten, der in Tarragona von Pères Chartreux nach ihrem berühmten, ihnen allein bekannten Rezept, und mit genau denselben Pflanzen wie ehemals, hergestellt wird.



Alleinvertreter für Elsass-Lothringen, Großherzogtum Baden, Württemberg, Bayern, Sachsen: **Stromeyer-Lauth, Strassburg i. Els.**

Vertreter für Neuheiten sucht P. Kollmer, Breslau 139. 8210a  
Herren mit guten Beziehungen zu Industrie- u. Handelskreisen können durch Ausnutzung dieser Beziehungen für eine erste Deutsche Feuer-Versicherungs-Gesellschaft **hohe Nebeneinnahmen** erwerben.  
Auf Wunsch Discretion.  
Gesch. Off. unter Nr. 340782 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Tüchtige Reisende**  
zum Besuch von Privatlandschaft, ebent. auch für Geschäfte für täglichen Bedarfsartikel bei hoher Provision per sofort gesucht. Off. unter „Cis“ hauptpostlagernd **Baden-Baden** erbeten. 8528a.2.2

**Reisender-Gesuch.**  
Infolge Krankheit des Geschäftsinhabers suche ich per 1. Januar in dauernde Stellung für gut eingeweihte Stundlohn einen brandenburgischen Kaufmann der Manufakturwaren-Branche für das Geschäft und die Detail-Reise.  
Offerten mit Photographie und Zeugnisabschriften erbeten an **Fridolin Kalsor** Manufakturwaren-Vertrieb (Baden) 8452a.2.2  
Verhandeltelie verabe nach jed. Ort. Off. postl. Existenz Breslau 8. 8202a Für diesfages 3.1

**Anwaltsbüro**  
auf 1. Januar  
**Fräulein gesucht**  
das maschinensreiben und stenographieren kann und Kenntnisse im Rechtsverkehr besitzt.  
Offerten mit Lebenslauf, Zeugnis und Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 340836 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Verkäuferin**  
für etliches hiefiges Spezialgeschäft findet per sofort oder später dauernde Stelle.  
Offerten mit Angaben über bisherige Tätigkeit, sowie Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche unter Nr. 19255 an die Expedition der „Bad. Presse“ 6.4 erbeten.

**Tüchtige, selbständige, kathol. Verkäuferin**  
für größeres Kolonialwaren-Geschäft gesucht. Eintritt 1. Jan. 1913 ev. später. Freie Station im Hause. Offert. mit Bild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter Nr. 8517a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

**Lehrmädchen**  
für sofort gesucht. 19819  
**Schubhaus Korintenberg, Kaiserstraße 118.**  
**Pianist**  
ein gewandter, für die Samstag-Abende von besserer Gesellschaft gesucht. Off. unt. Nr. 340817 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Junger tüchtiger Marqueteur**  
nach Leipzig gesucht. 19840  
Offerten und Auskunft hier Blumenstraße 17 erbeten.  
**Schlosserei-Borarbeiter-Gesuch.**  
Tüchtiger, erfahrener Schlosser oder Mechaniker, welcher einer kleineren Werkstatt als Borarbeiter vorzuziehen, die elektr. Kraftanlage überwachen kann u. selbst mitarbeiten, sowie in Anfertigung von Werkzeugen u. der Reparatur von Holzbearbeitungsmaschinen erfahren ist, wird zum sofortigen Eintritt gesucht.  
Schriftl. Angebote mit Zeugnisabschriften unter Nr. 19811 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Modes!**  
Büchlein, durchaus allererste Kraft, in Zeugnisse, erstklassige Referenzen, in die per sofort ebent. 1. Januar Stellung, nur in Karlsruhe. Offerten unter Nr. 340286 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

**Reservisten** u. andere junge Leute. 15-24 Jahre, welche in furs., graf. u. herrsch. Haus. Diener werden wollen, gesucht. Projekt frei. 633a **Adler-Dienerschule, Köln, Christophstraße 7.**  
Der Stelle l.uch, belange sofort zu Nr. 1.12 für 4 Wochen den **„Deutschen Stellennachweis“** in München 10 Nr. 61. 7152a

Der Genuss von reinem Cacao ist dem Körper zuträglicher als Kaffee oder Tee, das ist die Ansicht unserer Aerzte. Aus diesem Grunde bürgert sich Van Houtens Cacao als tägliches erstes Getränk immer mehr ein, denn es gibt in der Tat nichts Kostlicheres als



Bitte beachten Sie, dass Van Houtens Cacao nur in geschlossenen Blechbüchsen, niemals lose verkauft wird. — Nur eine Qualität, die bestet!

**2 selbständige Schreiner**  
für Werkstat gesucht. 19846  
**Karl Ditter, Schreiner, Göbstraße 31.**  
Absolut zuverlässiger und umsichtiger  
**Packer,**  
der auch befähigt ist, den Versand zu leiten, von Lackfabrik per sofort für dauernd gesucht. Angebote sind unter Nr. 19864 zu richten an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.1

**Ordnsl. Junge**  
wird zu nachmittags-Ausgängen gesucht. Vorzuziehen Samstag nachmittags bei 340831  
**Jos. Kalmbacher, Palanienplatz 11, 3. Stod.**  
**Kellner-Lehrling**  
ge sucht  
intelligenter, junger Mann, mit guten Schulzeugnissen. 19352.3.3  
**Hotel Grosse, Karlsruhe.**  
**Zuverlässiges Kinderfräulein**  
das auch Schulaufgaben überwachen kann, für nachmittags zu einem sicheres Mädchen gesucht. Eintritt 1. oder 15. Januar.  
Offerten mit Gehaltsangabe erbeten unter Nr. 19860 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Perfekte Köchin,**  
die auch etwas Hausarbeit übernimmt, bei hohem Lohn auf 1. Januar oder später gesucht. Angebote mit Photographie und Biographie erbeten an Frau Bürgermeister Dr. Schweickert in Wofheim. 8510a.2.2

**Mädchen, welche das Kochen erlernen wollen, können eintreten.** 340869  
**Kulmbachstr. 57, 2. St.**  
**Gesucht** kinderliebendes Dienstmädchen u. Vorzuzuziehen vornehmlich 10-12 Uhr. 19817  
**Vorkstraße 3, II.**  
Ein junges Mädchen, so möglich vom Lande, wird als 2. Mädchen zur Beihilfe in eine Kostgebersucht. 340828  
**Steinstraße 27, part.**  
Mädchen für häusliche Arbeit sofort gesucht. 340798  
**Leinstraße 9, 1.**  
**Tüchtige Arbeiterinnen**  
für Taille u. Rod gesucht. 340784  
**S. Mollert, Waldstraße 42.**

**Stellen-Gesuche**  
Jg. Mann, Verwaltungsakuar, freim. ausgeh., bei Primareife, franz. u. engl. Sprache gründlich, perf. in Wort u. Schrift, sucht auf sofort od. 1. Jan. 1913 entlohn. Stelle, im Bes. eine Reichsbahnberufsstelle, im Krantienf. Bei gutem. Dienst, sehr gute Refer. Offerten unt. 340815 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.  
**Kaufmännisch gebild. Mann**  
sucht Lebensstellung in Bureau, Lager, Expedition.  
Offerten unter Nr. 340424 an die Expedition der „Bad. Presse“.  
Redege-anbieter tüchtiger Kaufmann sucht passenden  
**Reiseposten**  
in der Drogen- und Colonialwaren-Branche oder ähnl. Branche. Off. unt. Nr. 40750 an die Bad. Presse.

**Mietungen**  
4-5 Büro-räume, parterre, mit Keller, Manado etc. in guter, ruhiger, in Mitte der Stadt, im auf 1. April 1913 zu vermieten. Offerten unter Nr. 19894 an die Exped. der „Bad. Presse“

**Karl-Friedrichstraße 6 ist ein Laden**  
mit anstoßendem großen Zimmer auf sofort oder später zu vermieten; auch könnte evtl. eine schöne Wohnung mit 6 Zimmern dazu vermietet werden.  
Näheres Karl-Friedrichstraße 6, II.

**Wohnung zu vermieten.**  
Sofort oder für später ist eine schön hergerichtete Wohnung, bestehend aus sechs Zimmern nebst Zubehör, Karl-Friedrichstraße 6, 3. Stod., nächst Kaiserstraße und Marktplatz, zu vermieten. 15289  
Näheres Karl-Friedrichstraße 6, 2. Stod., rechts.

**Schöne, große Fabrikräume mit Bureau,**  
Hof und Stall, sofort ganz oder teilweise zu vermieten.  
Die Räume liegen in Bruchsal an der Ecke der Schloß- und Bahnhofstraße, hervorragende Lage für Geschäftszwecke. Der an der Straße liegende Teil wird auf Wunsch dem Geschäftsbetriebe des Mieters entsprechend, auch zu einem Laden eingerichtet. 7165a  
Gesch. Offerten an die  
**Bruchsaler Brauerei A.-G., Eichenbühlstraße 18**  
ist ein großer **Schopf,** ca. 80 qm Fläche, der sich vorzügl. als Werkstat einrichten läßt, per sofort oder spät. zu verm. Näb. bei Seitenbahn, parterre links. 15281  
**Schöne geräumige Werkstätte**  
Karlstraße Nr. 75, für jeden Zweck sehr geeignet, per sofort oder später billig zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer 4. St. 16338  
**Wohnung zu vermieten.**  
Friedrichsplatz 10 ist eine Wohnung — Bel-Etage — von 3 Zimmern nebst Zubeh. auf sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer 4. St. 16338

**6 Zimmer, Ed-wohnung**  
mit Waderaum, Gas u. elektr. Licht, 2 Manfarden u. 2 Keller auf 1. April oder früher zu vermiet. 19408.6.6  
Zu erfragen: Katterstr. 247, 1. Et.  
**6 Zimmerwohnung**  
mit Bad, Speisekammer u. Veranda im 2. Stod. inmitten der Stadt auf 1. April zu vermieten. Offerten unter Nr. 340835 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.1

**Per sofort zu vermieten:**  
Karlstraße 7 a, 1. Et. 4 Zimmer-Wohnung für 500 Mk.;  
Karlstraße 7 b, 3. Et. 4 Zimmer-Wohnung für 500 Mk.;  
Karlstraße 7 c, 4. Et. 3 Zimmer-Wohnung für 300 Mk. 19456  
Zu erfragen: Café Bauer.  
**Friedrichsplatz 9**  
im Entresol ist eine sehr hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Manfarden und Keller auf 1. April 1913 zu vermieten. Näheres ebenfalls 2 Treppen. 19681  
**Kaiserstr. Nr. 21, S. 3. St.,**  
ist eine schöne **3-Zimmer-Wohnung**  
mit Zubehör per sofort billig zu vermieten. 8421a.3.3  
Näheres: Krauerei Sinner, Karlsruhe-Grünwinkel.  
Durlacherallee 29a ist eine schöne 5-Zimmerwohnung mit Ver., Bad, u. reichl. Zubehör sofort bill. zu verm. Näb. part. 340248  
Wohngelände Nr. 41 (Weierheim), Wohnung mit 4 Zimmern bezgl. 3 Zimmern mit Zubehör sofort od. auf 1. Jan. zu verm. 19268  
Wernerstraße 30 schöne 4 Zimmer-Wohnung auf 1. April 1913 zu verm. Näb. part. 340587  
Hillerstraße 24 ist eine geräum., gut möbl. 3-Zimmerwohnung samt Küche per sofort zu vermieten. 339866

**Durlacherallee 29a** ist eine hübsche 5-Zimmerwohnung mit Ver., Bad, u. reichl. Zubehör sofort bill. zu verm. Näb. part. 340248  
**Wohngelände Nr. 41 (Weierheim),** Wohnung mit 4 Zimmern bezgl. 3 Zimmern mit Zubehör sofort od. auf 1. Jan. zu verm. 19268  
**Wernerstraße 30** schöne 4 Zimmer-Wohnung auf 1. April 1913 zu verm. Näb. part. 340587  
**Hillerstraße 24** ist eine geräum., gut möbl. 3-Zimmerwohnung samt Küche per sofort zu vermieten. 339866  
**2-3 Zimmerwohnung**  
mit oder ohne Küche per sofort oder später gesucht. Katterstraße oder deren Nähe, zwischen Adlerstraße und Hauptbahnhof. Offerten unter Nr. 340597 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.  
**Pension gesucht**  
für schwächlichen, ev. 10jährigen Knaben in gebirgigem Land bei Lehrersfamilie mit Kindern in ähnlichem Alter. Offerten mit Preis unter Nr. 340516 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Grabmal-Kunst**  
ständige Ausstellung fertiger Denkmale nach Entwürfen erster Künstler. 17702  
**Karl-Wilhelmstr. 51**  
Ausk.: Rupp & Moeller Durlacher Allee 29.

**Stellen-Angebote.**  
**Jünger. Bürobeamter**  
welcher die Unfall- u. Haftpflicht-Branche beherrscht, per 1. Januar auf ein Subdirektionsbüro nach Freiburg i. Br. gesucht. Gehalt nach Uebereinkunft. 3.3  
Offerten unter Nr. 8451a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbe n.  
Leistungsfähiges Fabrik- und Engros-Geschäft für Schreinerbedarfartikel sucht für den dortigen Bezirk einen strebsamen  
**Vertreter**  
gegen hohe Provision.  
Offerten unter Nr. 340086 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.  
Durchaus seriöser und unbedingt einsehlicher  
**Vertreter**  
der Kolonialwarenbranche sofort gesucht für gewinnbringenden Massenbedarfartikel. Ausführl. Offert. m. Angabe des leitberigen Verkaufsbereiches unter R. 1047 an D. Frenz, Mainz. 8567a.2.1

**Geige**  
gut. Ton, samt Saiten bill. z. ver. 340845  
Amalienstr. 49, Rigart. 2.  
Billig zu verkaufen: Ueberziehler, schwa. Jadenkleid (Zuch, Größe 44), grüne, 4 teil. Strauchfederboa, 340853  
Gottesauerstraße 6.  
Ein großer Herd für Wirtschaft oder Pension geeignet, für 20 Mark zu verkaufen. 340492  
Angartenstraße Nr. 7, parterre.

**Wir vermitteln unentgeltlich**  
für alle Betriebe (Fabrik, Handwerk, Handelsgewerbe etc.):  
**gelernte und unge Arbetter jeder Art;**  
für den Haushalt: 15255  
**Dienstboten und sonstige Hausangestellte;**  
für das Hotel- und Wirtschaftsgewerbe:  
eigliches Personal, insbesondere: Kellner, Köche, Stodienner, Hausfrauen, Duffetdamen, Kellnerinnen etc.  
**Stadt. Arbeitsamt, Karlsruhe.**  
Telephon Nr. 629. — Geschäftzeit Werktag von 8-12 u. 2-6, bezgl. bis 7 Uhr bei der männlichen Abteilung und Sonntag von 10-12 Uhr für das Wirtschaftsgewerbe.

**„Germania“ Stettin**  
**Lebensversicherung-Aktien-Gesellschaft.**  
Wegen Veretzung des jetzigen langjährigen Bezirks-Beamten sucht die „Germania“  
**tüchtigen, geeigneten Nachfolger**  
für die Bezirke Karlsruhe, Pforzheim, Bruchsal etc. unter sehr günstigen Anstellungsbedingungen.  
Herren, auch Nichtfachleute, die auf eine höhere Lebensstellung reflektieren, und Beziehungen zu den besseren Kreisen haben, wollen Offerte einreichen bei der  
**Bezirksverwaltung der „Germania“**  
in Straßburg i. Els., Rifolaudring 1.

**Detail-Reisenden**  
der lautionsfähig und in der Lage ist, Erfolge nachzuweisen. Offerten unter Nr. 8888a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

**Versandgeschäft**  
Ein bereits eingeführter, glänzend attestierter und gefest. geschäftl. Massenkonsumartikel bietet je nach Bezirk ein Einkommen von  
**5-10 Mille pro Jahr**  
keine teuren Annoncen nötig, da laufende Nachbestellun. Findet erforderl. Kapital 1000 Mk. Für jedermann geeignet. Interessenten erfahren Näheres durch **Hans Kummerl, Metz, Briserstraße.** 8.73a

**Reservisten** u. andere junge Leute. 15-24 Jahre, welche in furs., graf. u. herrsch. Haus. Diener werden wollen, gesucht. Projekt frei. 633a **Adler-Dienerschule, Köln, Christophstraße 7.**  
Der Stelle l.uch, belange sofort zu Nr. 1.12 für 4 Wochen den **„Deutschen Stellennachweis“** in München 10 Nr. 61. 7152a

**Mietungen**  
4-5 Büro-räume, parterre, mit Keller, Manado etc. in guter, ruhiger, in Mitte der Stadt, im auf 1. April 1913 zu vermieten. Offerten unter Nr. 19894 an die Exped. der „Bad. Presse“

# Weihnachts-Verkauf

Billige Preise! Sonder-Angebote in passenden Geschenkartikeln für den Weihnachtstisch! Rabattmarken!

## Bücher und Musikalien.

### Für Knaben

Sigismund Rüstig . . . Die Nibelungen-Sage  
In 80 Tagen um die Erde . . . Klassische Sagen  
Die Prarie . . . Dietrich von Bern  
Jack der lustige Seekadett . . . Gullivers Reisen  
Till Eulenspiegel . . . Unter Wilden u. Seeräubern  
Onkel Toms Hütte . . . Im Kampf mit Indianern  
Don Quichotte . . . Das Buch vom eis. Kanzler  
Robinson Crusoe . . . Abenteuer in fe. nen Welten  
Deutsche Volksagen . . . Fünf Wochen im Ballon

Jeder Band 65

Jeder Band 95

Lederstrumpf . . . Die Reise u. d. Erde in 80 Tag.  
Robinson Crusoe . . . Münchhausens Abenteuer  
Sigismund Rüstig . . . Sagen des klass. Altertums  
Dietrich von Bern . . . Deutsche Heldensagen  
Don Quichottes wunder- . . . Till Eulenspiegels lustige  
same Abenteuer . . . Schelmenstreiche

Jeder Band 1.35

Konradin, Erzählung . . . von M. von Witzleben.  
Unter Landsknechten . . . von Jul. Peterzani-Weber.  
Götter und Helden der alten Germanen von Fr. Amerlan.  
Zeppelin und die Eroberung des Luftmeeres  
von Dr. Peter Hoogh.  
Europas Tierwelt in Bildern . . . von Ad. Hammer.  
Eberstein . . . von Ferd. Sonnenburg.  
Irnfried u. Erwin oder wie dem Kaiser die Treuen dien-  
ten in den Harzbergen und am Rheinstrom  
von Ferd. Sonnenburg.  
Mali der Schlangenbändiger . . . von L. Rousselet.  
Treue Freunde . . . von E. v. Barfuß.  
Der Pustenkönig . . . von Bruno Garlepp.  
Die letzten Tage von Pompeji . . . von Oscar Höcker.  
Die Meuterer der Südsee . . . von E. von Barfuß.  
Im Banne des Faustrechts . . . von Gustav Neritz  
Die Rache des Indianers . . . von R. Hoffmann.  
Der Leutnant der Kaiserin, Lebensschicksal eines Zeit-  
genossen Friedrich v. Schiller . . . von Paul Lang.

Jeder Band 1.95

Die Jungens der Paulstraße, von F. Mo'nar . . . 2.45  
Der Waldläufer, von Oscar Höcker . . . 2.95  
Mit Vater Blücher nach Paris, von Paul Risch . . . 2.95  
Robur der Flieger, von Jules Verne . . . 2.95  
Der Deutsch-Französische Krieg 1870/71, v. Döring . . . 3.45  
Deutschland zur See, von Victor Lavarencz . . . 3.50  
Sagenschatz, große Ausg. Eine Sammlung der schönst.  
klass. u. deutsch. Sagen nach Gust. Schwab u.  
Simrock, v. Rud. Reichhard, Carl Treumund . . . 3.75  
Lustige Streiche und wunderbare Geschichten  
Till Eulenspiegel, Münchhausen, Gullivers Reis. . . 3.75  
Coopers Lederstrumpf, enth.: Der Wildtöter,  
Der letzte Mohikaner, Der Pfadfinder oder der  
Binnensee, Lederstrumpf, Die Prarie . . . 3.75

### Papierwaren

100 Bog. und 100 undurchsichtige Umschläge . . . 95

Dekorierete Geschenk-Kassetten, prima Papier  
mod. Form 1.2- 1.45 1.75 1.- 75 50

Schüler-Etuis, Leder, aparte Neuheit, in allen Preislagen.  
Malbücher . . . 12, 23, 38, 45, 50, 60 3 bis 1.20  
Poesie-Album . . . 15, 25, 55, 75 bis 5.-  
Briefmarken-Album . . . 48 3, 1.35 bis 10.-  
Postkarten-Album . . . 95 3, 1.45, 1.75 bis 4.-

### Für Knaben und Mädchen

Kinderglück . . . Grimms Märchen  
Rübezahl . . . Hauffs Märchen  
Reinecke Fuchs . . . Arabische Märchen  
Volksmärchen aus all. Welt . . . Bechsteins Märchen  
Tausend und eine Nacht . . . Andersens Märchen  
Schnick, Schnack . . . Ausgewählte Erzählungen

Jeder Band 65

Erzählungen . . . von Christoph von Schmidt.  
Märchen . . . von Bechstein.  
Märchen . . . von Andersen.  
Märchen . . . von Loga.  
Märchen und Bilder . . . von Reinick.  
Schatzkästchen . . . von J. P. Hebel.  
Indische Märchen und Sagen  
Reinecke Fuchs . . . von Stöckl.  
Erzählungen . . . von Stöckl.  
Ferida und andere Erzählungen  
Das neue Aschenbrödel  
Grimms Kinder- und Hausmärchen  
Tausend und eine Nacht . . .

Jeder Band 95

Das große Fabelbuch . . .  
Die schönsten Märchen aus Tausend und eine Nacht . . .  
Märchenschatz  
Schatzkästlein der schönsten Märchen aus Tausend und  
eine Nacht  
Bechstein Märchen  
Hauffs Märchen  
Grimms Märchen  
Andersens Märchen

Jeder Band 1.35

Kleine Erzählungen . . . von H. Stöckl.  
Erzählungen . . . von Christ. von Schmidt.  
Kinderglück . . . von H. Stöckl.  
Rübezahl  
Musäus  
Reinecke Fuchs  
Das Fabelbuch . . . von Ottilie Wildermuth.  
Treue Herzen . . . von Ottilie Wildermuth.  
Fürs Kinderherz . . . von Ottilie Wildermuth.  
Von Berg zu Tal . . . von Ottilie Wildermuth.  
Für Freistunden . . . von Ottilie Wildermuth.  
Märchenschatz. Eine Sammlung der schönsten Märchen  
von Brüder Grimm, H. C. Andersen und L. Bechstein.

Jeder Band 1.95

Der Kinder Wundergarten 2.-  
Märchen aus aller Welt v. Fried. Hofmann

Märchenschatz. Eine Sammlung der schönsten  
Märchen von Brüder Grimm  
H. C. Andersen und Ludwig Bechs ein. Große  
Prachtausgabe 3.75

Struwellpeter al. beliebt 1.25

Klassiker, Geschenkausgabe, gut. Papier. 1.45  
klarer Druck . . . Band  
In eleg. Lederband mit Goldschnitt. Band 3.-

Meidingers Kinderkalender 1913 1.-

Bilderbücher grosse Auswahl, feine Ausführung  
6, 8, 15, 18, 20, 25, 28, 35, 38, 45, 55 3 bis 3.-

Unzerreissbare und Aufstel.-Bilderbücher  
10, 12, 15, 18, 20, 28, 35, 40, 45, 55, 65 3 bis 4.-

### Für Mädchen

Die Waise von Lowood . . . Rosa von Tannenburg . . .  
Königin Luise . . . Elternlos  
Försters Töchterlein . . . Wie es uns. Annchen erging  
Was das Leben bringt . . . Annchens Schuljahre  
In Sturm u. Sonnenschein . . . Klein Lottchens Kinderzeit  
Haideröschchen . . .

Jeder Band 95

Heimatlos . . . Im Mai des Lebens . . .  
Fräulein Kobold . . . Lizzi Roland . . .  
Aus goldner Jugendzeit . . . Goldschmieds Töchterlein  
Schuld und Sühne . . . Ruscha, die kleine Polin  
Für Freistunden . . . Bei Tante Charlotte  
Drei Freundinnen . . . Susanne  
Pension Lustig . . . Die blonde Baronin  
Aus der Werdezeit . . .

Jeder Band 1.35 Jeder Band 1.45

Die blonde Monika . . . von Marie v. Felseneck.  
Frau Majors Töchterchen . . . von Marie v. Felseneck.  
Ohne Talent . . . von Marie v. Felseneck.  
Fräulein Kobold . . . von Marie v. Felseneck.  
Drei Freundinnen . . . von Marie v. Felseneck.  
Lottchens Jugendzeit . . . von Clara Nast.  
Wie es unserem Annchen erging . . . von Clara Nast.  
Aus goldner Jugendzeit . . . von G. Höcker.  
Die Grille . . . von J. W. Sachs.  
Gesühnte Schuld . . . von H. Dahmann.  
Ruscha, die kleine Polin . . . von Marga Rayle.  
Aus dem Mädchenleben . . . von A. Schöber.  
Sturm und Stille . . . von Marta Eitner.  
Lizzi Roland . . . von Elise Maul.  
Majors Einzige . . . von Marga Rayle.  
Lotte und Käthe . . . von Anna Schöber.  
Das Schloß am Meer . . . von Elisabeth Falden.  
Schön Suschen . . . von Lilli Fredrich.  
In die weite Welt . . . von Pauline Schanz.  
Im Rodauer Pfarrhause . . . von Nanny Necker.  
Aus Schloß und Hütte . . . von Ottilie Wildermuth.  
Die blonde Baronin . . . von Martha Eitner.

Jeder Band 1.95

Felseneck-Serie, eleg. Geschenk. Einbd. 2.45  
m. Goldschn. jed. Bd.

Des Hauses Sonnenschein, Die Schwestern . . .  
Ein Recht auf Glück . . . Fräulein Studentin  
Rose vom Waldsee . . . Matenglück  
Prinzessin Hochmut . . . Heim gefunden  
Haide-Comtebechen . . .

Kochbuch (grosse Geschenkausgabe) 1.25  
von Heriette Davidis

Bürgerl. Gesetzbuch. Neu. Gebunden . . . 1.-

### Musikalien

Sämtliche Wagner-Potpourris von Cramer  
Verlag Schott Söhne . . . statt 1.50 nur 95 3  
Tanz- und Marsch-Album, eleg. geb. . . 2.95  
Opern- und Potpourri-Album, eleg. geb. . . 2.95  
115 beliebte Tänze (albeliebtes Album) . . . 3.-  
Für frohe Kreise, großes Musikalbum . . . 2.50

Weihnachts-Noten! Grosse Auswahl!

Musikalische Edelsteine, Band 3 . . . 3.85  
Tanz-Album. Neu. Von Manfred . . . 1.25  
Tiroler Lieder-Album von Komzak . . . 1.25  
Der Walzerkönig, von H. Manfred . . . 1.25  
Operetten-Album, von H. Manfred . . . 1.25  
Opernsterne von H. Manfred . . . 1.25

Unsere  
Spielwaren-  
Ausstellung  
befindet sich in extra  
großen Räumen  
im Parterre.

# Geschwister KNOPF

Weihnachts-  
karten  
in großer Auswahl.